



# 2021



## **Tätigkeitsprogramm** *Programme d'activité*



## Inhaltsverzeichnis

### Grundsätzliches und Vorbemerkungen 4

### Schwerpunktt Themen für die Landwirtschaft 2021

1. Abstimmung zu den beiden Initiativen	7
2. Agrarpolitik 22+	9
3. Nachhaltigkeit in Freihandelsabkommen	10
4. Wertschöpfung und Markt	11
5. Markenstrategie « Schweizer Bauern » optimieren	12

### Interne Schwerpunktt Themen 2021

1. Optimierung Organisationstruktur der Geschäftsstelle	13
2. 125-Jahre Jubiläum SBV	14

### Spezial- und Daueraufgaben der Departemente

1. Wirtschaft, Bildung & Internationales	15
2. Produktion, Märkte & Ökologie	21
3. Soziales & Dienstleistungen	27
4. Kommunikation & Services	31

## Sommaire

### Contexte général et remarques préalables 4

### Thèmes prioritaires pour l'agriculture en 2021

1. Votation sur deux initiatives agricoles	7
2. Politique agricole 22+	9
3. Durabilité dans les accords de libre-échange	10
4. Création de valeur et marché	11
5. Optimisation de la stratégie de marché « Paysans suisses »	12

### Thèmes prioritaires internes en 2021

1. Optimisation de la structure de l'organisation du secrétariat	13
2. L'USP fête ses 125 ans	14

### Tâches spéciales et permanentes des départements

1. Economie, formation & relations internationales	15
2. Production, marché & écologie	21
3. Affaires sociales & prestataires de services	27
4. Communication & services internes	31

#### Bildquellen:

Titelbild: Agroscope  
 Landwirtschaftlicher Informationsdienst;  
 landwirtschaft.ch: Yvonne Bollhalder, Nadine Margot, Martin Müller, Sonja Rüeger,  
 Irena Schaer, Erich Schäli, Silvia Schöning

#### Crédits photos:

Image de couverture: Agroscope  
 Landwirtschaftlicher Informationsdienst;  
 agriculture.ch: Yvonne Bollhalder, Nadine Margot, Martin Müller, Sonja Rüeger,  
 Irena Schaer, Erich Schäli, Silvia Schöning

## Grundsätzliches und Vorbemerkungen

Die Landwirtschaft ist in einem stetigen Veränderungsprozess. Dies liegt nicht zuletzt an den sich wandelnden Erwartungen der Gesellschaft an die Lebensmittelproduktion und die damit verbundenen nicht-marktfähigen Leistungen. Die Landwirtschaft ist grundsätzlich gut aufgestellt. Die Corona-Krise hat gezeigt, dass die Schweizer Landwirtschaft eine wichtige Bedeutung hat und dass auf sie Verlass ist. Trotzdem bleibt der Druck auf den Primärsektor und dessen Finanzierung ist nicht hoch. Für die Bauernfamilien ist dies mit viel Unsicherheit verbunden. Das liegt nicht nur an der Agrarpolitik selbst, sondern auch an den zahlreichen eingereichten Volksinitiativen rund um die Landwirtschaft wie «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung», «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» oder «Keine Massentierhaltung in der Schweiz». Weitere Initiativen zur Biodiversität, Landschafts- oder Klimaschutz sind in der Pipeline. Die aufkommende Kritik und viele Fragen beruhen auf fehlendem Wissen zur landwirtschaftlichen Produktion und den Zusammenhängen. Der Bevölkerung ist zu wenig bewusst, dass sie als Konsumentinnen und Konsumenten den richtigen Hebel bereits in der Hand haben. Die Landwirtschaft muss deshalb einen grossen Effort im Bereich Aufklärung und Information leisten.

Der Schweizer Bauernverband (SBV) nimmt die gesellschaftlichen Ansprüche ernst und trägt sie innerhalb der Landwirtschaft weiter. Er informiert über die landwirtschaftliche Produktion, die Herausforderungen und präsentiert Lösungen. In der Politik und gegenüber den Marktpartnern vertritt er die Anliegen der Bauernfamilien konsequent. Er engagiert sich dafür, dass dem schweizerischen Kostenumfeld entsprechende Produzentenpreise und damit auch angemessene Einkommen erzielt werden können und unterstützt die Branchen im Kampf um gute Preise und Verteidigung der Marktanteile.

Die genannten Feststellungen begründen die absoluten Schwerpunkte der Arbeit des SBV:

- Einsatz für politische Rahmenbedingungen, die unternehmerischen Bauernfamilien Handlungsspielraum lassen und angemessene Entschädigungen für ihre gemeinwirtschaftlichen Leistungen sichern.
- Kampf für faire, dem schweizerischen Kostenumfeld entsprechende, Produzentenpreise und damit für eine gute Wertschöpfung.
- Einsatz gegen eine weitere Grenzöffnung vor allem bei sensiblen Produkten.
- Gezielte und verstärkte Kommunikations- und Werbemassnahmen für die Landwirtschaft, um den Absatz zu sichern, das Verständnis zu fördern und Wissen rund um die Produktion zu vermitteln.

## Contexte général et remarques préalables

*L'agriculture est en perpétuelle évolution. Cette évolution découle avant tout du changement des attentes de la société quant à la production alimentaire et aux prestations non marchandes y afférentes. Le secteur agricole suisse est bien équipé pour affronter les défis à venir. La crise du coronavirus a d'ailleurs mis en évidence le rôle prépondérant que joue l'agriculture en Suisse et la confiance que la population lui accorde. Néanmoins, la pression demeure toujours aussi forte sur le secteur primaire et son financement. Pour les familles paysannes, cette situation donne lieu à de nombreuses incertitudes, au niveau aussi bien de la politique agricole en tant que telle qu'aux nombreuses initiatives populaires déposées ou prévues concernant l'agriculture, comme «Pour une eau potable propre et une alimentation saine», «Pour une Suisse libre de pesticides de synthèse» ou «Non à l'élevage intensif en Suisse». D'autres initiatives sur la biodiversité, la protection du paysage et la protection du climat sont en cours de traitement. Les critiques suscitées et de nombreuses questions sont dues à des connaissances lacunaires sur la production agricole et les interdépendances existantes. Les consommateurs ne réalisent pas qu'ils ont déjà toutes les cartes en main pour agir. C'est pourquoi l'agriculture doit fournir un gros effort de sensibilisation et d'information.*

*L'Union suisse des paysans (USP) prend au sérieux les exigences de la société et les relaie au sein du secteur agricole. Elle donne des informations sur la production agricole et les défis, et présente des solutions. Elle défend avec détermination les intérêts des familles paysannes, que ce soit sur l'échiquier politique ou face aux partenaires du marché. Elle s'engage pour que les prix à la production correspondent au niveau des coûts en Suisse et garantissent des revenus rémunérateurs. Elle soutient les branches dans leur combat pour des prix corrects et le maintien de leurs parts de marché.*

*De ces constats se dégagent les priorités absolues de l'USP dans son travail:*

- S'engager pour des conditions de base politiques qui offrent une liberté d'action aux familles paysannes dynamiques et qui leur assurent une rétribution adéquate de leurs prestations d'intérêt public.
- Lutter pour des prix à la production équitables et conformes au niveau des coûts en Suisse, et ainsi pour une création de valeur satisfaisante.
- Intervenir contre une ouverture plus large des frontières, surtout en ce qui concerne les produits sensibles.
- Mettre au point et renforcer des mesures de communication et de publicité pour l'agriculture afin de garantir les ventes, d'accroître la compréhension de la population envers le secteur agricole et de transmettre des connaissances sur la production.



Für den Einsatz des SBV gelten nachstehende Eckpfeiler:

- a) Der SBV setzt sich für eine ökonomische, ökologische und soziale Schweizer Landwirtschaft ein und stellt damit eine nachhaltige Lebensmittelproduktion sicher. Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen geniesst dabei eine hohe Priorität.
- b) Der Erfolg in der Wertschöpfungskette muss fair verteilt werden, so dass die Bauernfamilien ein angemessenes mit der übrigen Wirtschaft vergleichbares Einkommen haben. Die negative Preisspirale bei den betroffenen Märkten ist in Zusammenarbeit mit den Fachorganisationen zu stoppen.
- c) Der SBV bekämpft unnötige Auflagen, welche die Produktion weiter verteuern, ohne einen entsprechenden Nutzen zu bringen.
- d) Der teure Produktionsstandort Schweiz beeinträchtigt die Konkurrenzfähigkeit mit ausländischen Agrarprodukten. Gefragt sind griffige Massnahmen zur Senkung der Herstellungskosten. Ebenfalls sind die Kontrollen zu vereinfachen und der administrative Aufwand für die Bauernbetriebe zu senken.
- e) Die Stellung der Landwirtschaft am Markt ist zu stärken und der Handlungsspielraum der Bauern auszubauen. Die Position der Schweizer Landwirtschaftsprodukte auf den Märkten des In- und Auslandes ist zu verbessern. Dazu gehören eine klar erkennbare und konsequent angewendete Herkunftsdeklaration (Swissness), die Qualitätsstrategie und die Information der Bauernfamilien über die Situation sowie die Chancen und Gefahren auf den Märkten.
- f) Die gesamte schweizerische Ernährungswirtschaft muss im Hinblick auf die zunehmende Konkurrenz auf den internationalen Märkten gestärkt werden – dies unter anderem aufgrund des neuen Artikels 104a zur Ernährungssicherheit. Die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Marktpartnern ist fortzusetzen und, wo nötig, zu intensivieren. Bei dieser Zusammenarbeit ist eine starke und geeinte Position der Produzenten anzustreben.
- g) Die Instrumente der Agrarpolitik müssen im Interesse der produzierenden Bauernbetriebe wirksam eingesetzt werden. Da in vielen Regionen Erwerbskombinationen wichtiger werden, muss der ländliche Raum als Ganzes über eine wirksame Regionalpolitik gestärkt werden.
- h) Bei Verhandlungen auf internationaler Ebene (Welthandelsorganisation (WTO), Agrarfreihandelsabkommen) muss den Anliegen der multifunktionalen, nachhaltigen Landwirtschaft Rechnung getragen werden. Für die Schweiz sensible Produkte sind von Abkommen auszunehmen.

*Les repères suivants guident l'USP dans son engagement:*

- a) *L'USP s'engage en faveur d'une agriculture suisse économique, écologique et sociale, et garantit ainsi une production alimentaire durable. Dans cette optique, elle attache une grande importance à la protection de l'environnement et des ressources naturelles.*
- b) *Les bons résultats obtenus dans la chaîne de création de valeur doivent être répartis de manière plus équitable pour que les familles paysannes puissent gagner un revenu décent et comparable au reste de l'économie. De concert avec les organisations sectorielles, il y a lieu de tout mettre en œuvre pour stopper l'effondrement des prix sur les marchés concernés.*
- c) *L'USP combat les prescriptions inutiles et susceptibles de renchérir la production sans contrepartie.*
- d) *L'agriculture suisse se trouve dans un environnement de prix élevés, ce qui limite sa compétitivité face aux produits agricoles étrangers. Des mesures efficaces sont nécessaires afin de réduire les coûts de production. Il est également nécessaire d'alléger les formalités administratives et de simplifier les contrôles pour les familles paysannes.*
- e) *Il est essentiel de renforcer la position de l'agriculture sur le marché et d'élargir la marge de manœuvre des paysans. La position des produits de l'agriculture suisse sur les marchés doit être améliorée, tant en Suisse qu'à l'étranger. L'utilisation systématique d'une marque d'origine reconnaissable (Swissness), la Stratégie Qualité ainsi que l'information des familles paysannes concernant la situation, les opportunités et les risques sur les marchés font partie des mesures à déployer à cet effet.*
- f) *L'industrie agroalimentaire suisse tout entière doit être renforcée, afin de pouvoir faire face à la concurrence grandissante sur les marchés internationaux, entre autres par le nouvel article 104a Cst. sur la sécurité alimentaire. Il y a lieu de poursuivre et de renforcer si nécessaire la collaboration avec les principaux partenaires du marché. L'objectif en l'espèce est de réunir tous les producteurs autour d'une position commune solide.*
- g) *Les instruments de la politique agricole doivent être utilisés de manière efficace, dans l'intérêt des exploitations productrices. Comme les revenus combinés prennent une importance croissante dans de nombreuses régions, il convient de renforcer l'espace rural dans son ensemble au moyen d'une politique régionale efficace.*
- h) *Lors de négociations sur le plan international (Organisation mondiale du commerce, accords de libre-échange agricole), il s'avère essentiel de tenir compte des attentes d'une agriculture durable et multifonctionnelle. Les produits sensibles sont à exclure des accords pour la Suisse.*

- i) Der SBV setzt sich dafür ein, Kulturland langfristig für die Landwirtschaft zu erhalten. Gleichzeitig soll zeitgemässes Bauen für die Landwirtschaft und für eine effiziente Produktion sichergestellt werden.
  - j) Der SBV will die Attraktivität des Berufs erhöhen. Dafür macht er in- und ausserhalb der Branche Werbung für die vielfältigen Berufe der Landwirtschaft und zeigt, wie professionell und motiviert junge Berufsleute sind.
  - k) Die Kommunikation mit der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung wird immer wichtiger, da das Wissen bei der Bevölkerung stetig abnimmt. Es gilt die Leistungen der Landwirtschaft zugunsten der Allgemeinheit aufzuzeigen. Die in der Öffentlichkeit kritisch diskutierten Themen müssen aufgenommen, Lösungen gesucht und die Informationsvermittlung dazu verstärkt werden.
  - l) Dank einer intensiven Zusammenarbeit mit den Mitgliedorganisationen und einer aktiven Medienarbeit erhält die Basis möglichst breite Informationen zu den Aktivitäten und den Positionen des SBV.
  - m) Um den Bauernfamilien zu helfen, die vielfältigen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen, bietet ihnen der SBV massgeschneiderte, kostengünstige und qualitativ hochstehende Dienstleistungen an.
- i) L'USP s'engage pour préserver à long terme les terres cultivables pour l'agriculture. En même temps, il faut s'assurer que les constructions sont adaptées à l'agriculture et à une production efficace.*
  - j) L'USP veut augmenter l'attrait du métier. Dans ce but, elle fait de la publicité pour le champ professionnel attrayant de l'agriculture, tant au sein de la branche qu'en dehors, et met en avant tout le professionnalisme et la grande motivation de la relève agricole.*
  - k) La communication avec la population non agricole gagne de plus en plus en importance, étant donné que les connaissances de la population ne cessent de diminuer. Il s'agit de mettre en avant les prestations fournies par l'agriculture en faveur de la collectivité. Il faut se saisir des thèmes débattus de façon controversée dans l'opinion publique, chercher des solutions et renforcer la transmission d'informations à ce sujet.*
  - l) Grâce à une collaboration intense avec les organisations membres ainsi qu'à un travail actif de relations médias, la base dispose d'une palette d'informations aussi large que possible sur les activités et les positions de l'USP.*
  - m) L'USP propose aux familles paysannes des prestations sur mesure, de haute qualité et peu onéreuses, afin de les aider à relever les nombreux défis qui se posent à elles.*

## Schwerpunktt Themen für die Landwirtschaft 2021

### 1. ABSTIMMUNG ZU DEN BEIDEN INITIATIVEN

#### Ausgangslage

Frühestens am 7. März 2021, wahrscheinlich erst am 13. Juni 2021 gelangen die beiden Initiativen «Für sauberes Trinkwasser» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» zur Abstimmung.

**Trinkwasserinitiative:** Diese will allen Bauernbetrieben die Direktzahlungen streichen, welche Pestizide einsetzen oder für ihre Tiere Futter zukaufen. Pflanzenschutzmittel sind vor allem bei Gemüse, Obst, Kartoffeln, Zuckerrüben oder Raps essentiell, um eine verkäufliche Ernte zu sichern. Auch in der biologischen Produktion sind deshalb Mittel nötig, diese sind einfach natürlicher Herkunft. Speziell Geflügel- und Schweinehaltungsbetriebe sind auf Futterzukaufe angewiesen, weil sie keine oder nicht genügend Ackerflächen haben, um dieses selbst zu produzieren. Die Importe von Lebensmitteln sind von dieser Initiative nicht tangiert. Die Folgen einer Annahme: Vor allem Obst- und Gemüsebetriebe und Teile der Geflügel- und Schweinehaltungsbetriebe würden auf die Direktzahlungen verzichten und aus dem ökologischen Leistungsnachweis aussteigen. Statt einer Verbesserung der Umweltbilanz gäbe es eine Verschlechterung (Studie Agroscope). Gewisse Kulturen gäbe es in der Schweiz nicht mehr, z.B. Zuckerrüben oder Raps. Das Schweizer Angebot würde sich gesamthaft reduzieren und die Preise für einheimische Lebensmittel würden steigen. Es wären mehr Importe nötig und die Preisdifferenz zur ausländischen Produktion steigt (enormer Konkurrenznachteil).

**Initiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide:** Diese will synthetische Pestizide verbieten. Die Schweizer Landwirtschaft würde damit im pflanzlichen Bereich zu einem politisch erwirkten Bioland Schweiz. Auch die Importe wären davon betroffen. Importiert werden dürften nur noch entsprechend produzierte Lebensmittel. Die Folge einer Annahme: Die Schweizer Konsumenten können nur noch Bioprodukte kaufen. Diese sind teurer als herkömmliche Produkte, weshalb sich die Kosten für das Essen stark erhöhen würden. Die Produktqualität und -haltbarkeit wäre zudem eher schlechter. Die Frage ist insbesondere, ob sich die Importauflagen aufgrund unserer WTO-Verpflichtungen überhaupt durchsetzen liessen. Wenn nicht, wäre es wiederum ein enormer Konkurrenznachteil für die Schweizer Landwirtschaft.

## Thèmes prioritaires pour l'agriculture en 2021

### 1. VOTATION SUR DEUX INITIATIVES AGRICOLES

#### Contexte

*Le peuple se prononcera sur les initiatives «Pour une eau potable propre» et «Pour une Suisse libre de pesticides de synthèse» au plus tôt le 7 mars, mais plus vraisemblablement le 13 juin 2021.*

*L'initiative «Pour une eau potable propre» demande que toutes les exploitations agricoles qui utilisent des pesticides ou qui achètent du fourrage pour nourrir leurs animaux ne reçoivent plus de paiements directs. Les produits phytosanitaires sont surtout essentiels dans le cas des légumes, des fruits, des pommes de terre, des betteraves sucrières et du colza pour assurer une récolte vendable. Par conséquent, de tels produits sont aussi nécessaires dans l'agriculture biologique, à la seule différence qu'ils sont d'origine naturelle. En particulier les exploitations d'élevage avicole et porcin ont besoin d'acheter du fourrage, parce qu'elles n'ont pas assez voire pas du tout de terres assolées pour en produire elles-mêmes. Les importations de denrées alimentaires ne sont pas visées par cette initiative. Les conséquences d'une acceptation: surtout les exploitations fruitières et maraîchères, mais aussi une partie des exploitations d'élevage avicole et porcin décideraient de renoncer aux paiements directs et de ne plus produire selon le cahier des charges des prestations écologiques requises. Au lieu de s'améliorer, le bilan environnemental se détériorerait (étude d'Agroscope). Certaines cultures disparaîtraient de la Suisse, comme les betteraves sucrières ou le colza. L'offre en Suisse diminuerait dans l'ensemble, et les produits alimentaires indigènes renchériraient. Davantage d'importations seraient nécessaires, et les écarts de prix par rapport à la production étrangère se creuseraient (énorme désavantage compétitif).*

*L'initiative «Pour une Suisse libre de pesticides de synthèse» demande l'interdiction des pesticides de synthèse. Sous la contrainte politique, la Suisse deviendrait dans le secteur végétal alors un pays 100% bio. Les importations seraient aussi concernées. Seules les importations de produits alimentaires répondant aux mêmes exigences que la production suisse seraient encore autorisées. La conséquence d'une acceptation: les consommateurs suisses ne pourraient acheter plus que des produits bio. Comme ces derniers coûtent plus cher que les produits traditionnels, les dépenses pour la nourriture connaîtraient une forte hausse. Par ailleurs, la qualité et la durée de conservation auraient tendance à diminuer. La question qui se pose notamment dans ce contexte est de savoir s'il sera possible d'imposer de telles exigences aux importations au vu de nos engagements dans le cadre de l'OMC. Si ce n'est pas le cas, l'agriculture suisse subira ici aussi un énorme désavantage compétitif.*



Beide Initiativen hätten schwerwiegende Folgen für die gesamte Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft und fundamentale Anpassungen der Agrarpolitik zur Folge: Massiver Rückgang der inländischen Lebensmittelproduktion und damit einhergehend eine Steigerung der Importe, der Verlust von Arbeitsplätzen und eine Reduktion des Selbstversorgungsgrades. Der SBV und eine «Allianz zur Bekämpfung der Initiativen» bekämpft diese daher mit aller Vehemenz.

Seit Frühling 2019 läuft zu den Themen der beiden Initiativen die (unpolitische) **Informationskampagne** «Wir schützen, was wir lieben» mit Hauptfokus auf online ([Facebookseite](#) und [Webseite](#) Verantwortungsvolle Landwirtschaft) sowie Tafeln und Flyer für die Bauernbetriebe.

Der SBV hat bereits ein Erscheinungsbild für die Abstimmungskampagne definiert. Dieses wird von einer breit abgestützten Begleitgruppe zur Bekämpfung der Initiativen, der Fachkommission Kommunikation und den Gremien des SBV mitgetragen. Weitere Massnahmen für die Abstimmungskampagne legten die Mitgliedorganisationen anlässlich eines Workshops an der KOL im August 2020 fest. Die Umsetzung der Abstimmungsmassnahmen erfolgt in den letzten drei Monaten vor der Abstimmung.

### Ziele

- Die Ablehnung der Initiativen «Für sauberes Trinkwasser» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide».
- Finanzierung der Abstimmungskampagne sicherstellen.

### Massnahmen

- Umsetzung der geplanten Abstimmungsmassnahmen:
  - Gründung von kantonalen und eines nationalen Abstimmungskomitees
  - Plakatkampagne im unbezahlten Raum
  - Plakate im bezahlten Raum
  - Inserate, Schlusssaufrufe
  - Massive Präsenz in Sozialen Medien und Online (Facebook, Twitter, Google-Ads)
  - Erklärvideo zu den Initiativen und ihren Folgen
  - Internetauftritt «Extreme-agrarinitiativen-nein.ch»
  - Medienarbeit und Medienpräsenz
  - Herstellung von Abstimmungsmaterial (Banderolen, Kleber, Give aways)
  - Auftaktanlass, Standaktionen und Anlässe in allen Kantonen
  - Unterstützung von Massnahmen der Allianzpartner
  - Koordination der Aktivitäten mit anderen Abstimmungskomitees (IG Pflanzenschutz, ... )

*Les deux initiatives auraient des conséquences nocives pour l'ensemble de l'agriculture et de l'industrie alimentaire suisse, et entraîneraient des modifications fondamentales de la politique agricole. Dans tous les cas, il en résulterait une dégringolade de la production indigène et, partant, une augmentation des importations, une diminution des postes de travail et une réduction du taux d'auto-provisionnement. Voilà pourquoi l'USP et une alliance mise sur pied à cet effet luttent de toutes leurs forces contre ces initiatives.*

*La campagne d'information (apolitique) «Nous protégeons ce que nous aimons» dédiée aux sujets des deux initiatives est déjà en cours depuis le printemps 2019, l'accent étant mis sur la communication en ligne ([page Facebook](#) et [site web](#) sur l'agriculture durable), ainsi que sur des panneaux et des prospectus pour les exploitations agricoles.*

*L'USP a déjà défini son image pour la campagne de votation. Cette image est soutenue par un groupe d'accompagnement, porté par de nombreux acteurs, pour lutter contre les initiatives, la commission permanente Communication et les organes de l'USP. Les organisations membres ont défini d'autres mesures à l'occasion d'un atelier organisé dans le cadre de la COD en août 2020. La mise en œuvre des mesures de la campagne aura lieu au cours des trois mois précédant la votation.*

### Objectifs

- Faire en sorte que les initiatives «Pour une eau potable propre» et «Pour une Suisse libre de pesticides de synthèse» soient rejetées.
- Assurer le financement de la campagne de votation.

### Mesures

- Mettre en œuvre les mesures prévues dans le cadre de la campagne de votation:
  - Instauration d'un comité de votation national et de comités de votation cantonaux
  - Campagne d'affiches dans des espaces gratuits
  - Campagne d'affiches dans des espaces payants
  - Annonces, appels de dernière minute
  - Présence massive sur les réseaux sociaux (Facebook, Twitter) et ailleurs en ligne (Google-Ads)
  - Vidéos explicatives sur les initiatives et leurs conséquences
  - Présence sur un site Internet dédié à la lutte contre ces initiatives agricoles extrêmes
  - Relation médias et présence médiatique
  - Élaboration de matériel de campagne (banderoles, autocollants, cadeaux publicitaires)
  - Événement de coup d'envoi, animation de stands et manifestations dans tous les cantons
  - Soutien des mesures mises en place par les partenaires de l'alliance
  - Coordination des activités avec d'autres comités contre les initiatives (p. ex. CI Protection des plantes)



## 2. AGRARPOLITIK 22+

### Ausgangslage

In seiner Botschaft an das Parlament vom 13. Februar 2020 stellte der Bundesrat seine Vision für die neue Agrarpolitik ab 1. Januar 2022 vor. Die skizzierten Massnahmen sind für die bäuerliche Bevölkerung schwierig zu akzeptieren. Die Auswirkungen dieses Pakets auf das Einkommen der Bauernfamilien und auf die Ernährungssicherheit in unserem Land sind enorm. Der SBV hat deshalb eine Strategie zur Herstellung von Kohärenz zwischen der schweizerischen Innenpolitik und der in Gesprächen mit unseren Handelspartnern definierten Aussenpolitik ausgearbeitet.

### Ziele

- Unsere politische Strategie umsetzen, welche die Schweizer Landwirtschaft stärkt. Dabei ein besonderes Augenmerk auf die Auswirkungen der politischen Massnahmen auf die landwirtschaftlichen Einkommen haben.
- Eine angemessene Finanzierung der neuen Agrarpolitik durch den Bund gewährleisten, insbesondere im Hinblick des Drucks auf die Bundesfinanzen durch die Covid-19-Krise.
- Die inländische Lebensmittelversorgung sichern und Antworten auf die beiden Volksinitiativen «Für sauberes Trinkwasser» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» geben.
- Die Schweizer Landwirtschaft auf einem hohen Qualitätsniveau und das Vertrauen der Bevölkerung erhalten.

### Massnahmen

- Die Anliegen der Bauernfamilien im Parlament verteidigen.
- Politischen Massnahmen zum Durchbruch verhelfen, die den Artikel 104a der Bundesverfassung respektieren.
- Nationale Massnahmen verhindern, die keine offensichtlichen Lösungen bieten und deren Ziele nicht einer wissenschaftlichen Basis unterliegen.
- In engem Kontakt mit der Bundesverwaltung das Bewusstsein für die Realitäten der landwirtschaftlichen Praxis schärfen.

## 2. POLITIQUE AGRICOLE 22+

### Contexte

*Le Conseil Fédéral a dévoilé sa vision pour la nouvelle politique agricole à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2022 dans un message à l'intention du parlement le 13 février 2020. Les mesures esquissées sont difficilement acceptables pour le monde agricole. Les répercussions de ce paquet politique sur les revenus des familles paysannes ainsi que sur la sécurité alimentaire de notre pays sont néfastes. L'USP a dès lors établi une stratégie pour amener de la cohérence entre la politique intérieure menée en Suisse et la politique extérieure définie par les discussions avec nos partenaires commerciaux.*

### Objectifs

- *Mettre en place notre stratégie politique qui renforce l'agriculture Suisse. Apporter un soin particulier à l'analyse des effets des mesures politiques sur les revenus agricoles.*
- *Assurer un financement suffisant de la part de la Confédération de la nouvelle politique agricole, notamment au regard des pressions de la crise du Covid-19 sur les finances fédérales*
- *Sécuriser l'approvisionnement alimentaire de notre pays. Apporter des réponses aux initiatives phytosanitaires.*
- *Maintenir l'agriculture suisse à un niveau de qualité. Préserver la confiance des citoyens.*

### Mesures

- *Défendre la vision des familles paysannes auprès des parlementaires.*
- *Favoriser des mesures politiques qui respectent l'article 104a cst.*
- *Eviter d'imposer des mesures nationales qui n'apportent pas de solutions évidentes et étayées par la recherche aux buts définis.*
- *Travailler en contact étroit avec l'administration fédérale, afin de sensibiliser aux réalités des pratiques agricoles. Concrétiser les mesures au niveau de détails de façon pragmatique.*

### 3. NACHHALTIGKEIT IN FREIHANDELS- ABKOMMEN

#### Ausgangslage

Das Schweizer Stimmvolk sprach sich 2017 mit überwältigenden 78 % für den neuen Verfassungsartikel 104a zur Ernährungssicherheit aus. Dieser beauftragt den Bundesrat unter anderem für «grenzüberschreitende Handelsbeziehungen, die zur nachhaltigen Entwicklung der Land- und Ernährungswirtschaft beitragen» sowie für «einen ressourcenschonenden Umgang mit Lebensmitteln» zu sorgen. Darüber hinaus soll er zugunsten der Nachhaltigkeit «Vorschriften zur Deklaration von Herkunft, Qualität, Produktionsmethode und Verarbeitungsverfahren für Lebensmittel» erlassen (Art. 104 Abs. 3 Bst.c). Bisher hat die Politik diesen Verfassungsauftrag nur zaghaft berücksichtigt, gleichzeitig steigt aber der Druck auf die einheimische Produktion. Dies führt zu einer immer stärkeren Wettbewerbsverzerrung. Daher wird der SBV 2021 darauf ein besonderes Augenmerk legen und sich für mehr Nachhaltigkeit in Freihandelsabkommen einsetzen.

#### Ziele

- Die Nachhaltigkeitsstandards sollen in künftigen Freihandelsabkommen verbindlicher werden.
- Konzessionen in Freihandelsabkommen sollen wie beim Palmöl, vermehrt an Vorgaben zur Transparenz und Nachhaltigkeit geknüpft werden.
- Die Deklarationsvorschriften sollen bezüglich Herkunft und Produktionsmethode verschärft werden.
- Lebensmittel, die nicht nach Schweizer Standards produziert wurden, müssen mindestens transparent deklariert werden.

#### Massnahmen

- Die Expertise zur Handelspolitik und den Lead innerhalb der Land- und Ernährungswirtschaft ausbauen.
- Die Ratifizierung und das Referendum über das Freihandelsabkommen mit den Mercosurstaaten verfolgen und beeinflussen.
- Die neue Aussenhandelsstrategie des SECO zugunsten der Nachhaltigkeit und des Grenzschutzes mitgestalten.
- Die laufenden Verhandlungen über bestehende und neue Freihandelsabkommen verfolgen, deren mögliche Auswirkungen analysieren und Druck machen, dass dem Aspekt der Nachhaltigkeit eine wesentliche Bedeutung zukommt.
- Forderungen zu Deklarationsvorgaben gemeinsam mit Konsumenten und Tierschutz definieren, Vorstösse formulieren und Gespräche mit dem Bundesrat, der Verwaltung und Verbänden führen.
- Das Parlament dazu bringen, dass der Import von Produkten verboten wird, die mit in der Schweiz verbotenen Pflanzenschutzmitteln produziert wurden.

### 3. DURABILITÉ DANS LES ACCORDS DE LIBRE-ÉCHANGE

#### Contexte

*En 2017, le peuple suisse s'est prononcé à l'écrasante majorité de 78 % en faveur du nouvel article constitutionnel 104a sur la sécurité alimentaire. Cet article prévoit que le Conseil fédéral crée les conditions notamment pour «des relations commerciales transfrontalières qui contribuent au développement durable de l'agriculture et du secteur agroalimentaire» et pour «une utilisation des denrées alimentaires qui préserve les ressources». En outre, l'art. 104, al. 3, let. c, Cst. dispose que la Confédération «légifère sur la déclaration de la provenance, de la qualité, des méthodes de production et des procédés de transformation des denrées alimentaires» en faveur de la durabilité. Jusqu'à aujourd'hui, la Confédération a réchigné à remplir ce mandat constitutionnel, alors que s'accroît la pression sur la production indigène. Cette situation entraîne une distorsion de la concurrence de plus en plus marquée. C'est pourquoi l'USP accordera une importance toute particulière à ce sujet en 2021 et s'engagera pour davantage de durabilité dans les accords de libre-échange.*

#### Objectifs

- Rendre plus contraignantes les standards de durabilité dans les accords de libre-échange à venir.
- Compenser les concessions faites dans les accords de libre-échange par davantage de prescriptions en matière de transparence et de durabilité, comme dans le cadre de l'huile de palme.
- Renforcer les prescriptions en matière de déclaration de l'origine et de la méthode de production.
- Les denrées alimentaires, qui n'ont pas été produits selon les normes suisses doivent au moins être déclarés de manière transparente.

#### Mesures

- Exploiter notre expertise et notre leadership au sein du secteur agricole et de l'industrie alimentaire pour définir la politique commerciale.
- Suivre et influencer la ratification et le référendum sur l'accord de libre-échange avec les États du Mercosur.
- Participer à la mise au point de la nouvelle stratégie de commerce extérieur du SECO pour davantage de durabilité et de protection douanière.
- Suivre les négociations en cours sur les nouveaux accords de libre-échange et sur ceux existant déjà, analyser leurs éventuelles répercussions et faire pression pour que l'aspect de la durabilité reçoive une place de choix.
- Définir avec les consommateurs et les acteurs de la protection animale les exigences en matière de directives de déclaration, préparer des interventions, et dialoguer avec le Conseil fédéral, l'administration et les associations.
- Faire en sorte que le Parlement interdise l'importation de denrées alimentaires cultivées avec des produits phytosanitaires interdits en Suisse.

## 4. WERTSCHÖPFUNG UND MARKT

### Ausgangslage

Die Schweizer Landwirtschaft lebt von den Markterlösen: Beinahe 4 von 5 Franken der Einnahmen auf den betrieblen stammen aus dem Verkauf von Produkten. Daher ist es zentral, dass die marktrelevanten Rahmenbedingungen optimal ausgestaltet sind und die Schweizer Lebensmittel in den Märkten gut positioniert sind. Zudem ist wichtig, dass die Schweizer Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette eine starke Position hat.

### Ziele

- Angemessene Preise für Schweizer Landwirtschaftsprodukte erzielen.
- Wertschöpfung auf Stufe der Landwirtschaft erhöhen.
- Positionierung der Schweizer Lebensmittel in den Märkten stärken.
- Stärkung der Verhandlungskompetenz der Produzentenvertreter in den Branchenorganisationen.

### Massnahmen

- Direktvermarktung über die Plattform «VomHof.ch» und die inner- und ausserlandwirtschaftliche Zusammenarbeit stärken.
- Über die Kooperation mit Hoflädeli 24 neue Verkaufskanäle wie Automaten, fördern und dabei den Nutzen für die Konsumenten erhöhen.
- Projekt «Land Gast Wirt» zur engeren Zusammenarbeit zwischen Gastronomie und Landwirtschaft weiterführen und ausbauen.
- Regionalität und Saisonalität als Grundwerte der Schweizer Produktion in der Kommunikation unterstreichen.
- Unterstützung leisten, damit die Landwirtschaft von neuen Konsumtrends (z.B. pflanzliche Proteine) profitieren kann.
- Transparenz bei Deklaration der Produktionsmethoden und der Herkunft verbessern.
- Auslobung der GVO-Freiheit der Schweizer Lebensmittel etablieren.
- Dafür sorgen, dass die für die Agrarmärkte wichtigen politischen Instrumente (Grenzschutz, Verkäsungszulage, öffentliche Schlachtviehmärkte, etc.) erhalten bleiben.
- Position der Landwirtschaft innerhalb der Wertschöpfungskette stärken, z.B. über die Anpassungen des Kartellrechtes.
- Regelmässige Berichterstattung über die Situation auf den Märkten zur Verbesserung der Information über die Marktlage in den einzelnen Teilmärkten etablieren.
- Die etablierten Marktprogramme des SBV (QM-Schweizer Fleisch, RAUS-Kühe für McDonald's, Kalbfleischprogramm) weiterführen und ausbauen.
- Kurse zum Thema Verhandlungskompetenz weiterführen.

## 4. CRÉATION DE VALEUR ET MARCHÉ

### Contexte

*L'agriculture suisse vit des recettes du marché: près de 80% du revenu des exploitations provient de la vente de leurs produits. Aussi est-il primordial que les conditions cadres appliquées sur le marché soient structurées de manière optimale, et que les aliments suisses soient bien positionnés. De plus, il importe que l'agriculture suisse occupe une place prépondérante dans la chaîne de création de valeur.*

### Objectifs

- *Obtenir des prix adéquats pour les produits agricoles suisses.*
- *Augmenter la valeur ajoutée au niveau de l'agriculture.*
- *Renforcer la position des aliments suisses sur le marché.*
- *Renforcer les capacités de négociation des représentants des producteurs dans les interprofessions.*

### Mesures

- *Renforcer la vente directe au moyen de la plateforme «À la ferme» et de la collaboration entre l'intérieur et l'extérieur du secteur agricole.*
- *Collaborer avec les magasins de ferme pour promouvoir 24 nouveaux canaux de commercialisation, comme des automates, et, ce faisant, augmenter l'utilisation des consommateurs.*
- *Poursuivre et développer le projet «Le terroir au menu» en vue d'une étroite collaboration entre l'agriculture et la restauration.*
- *Souligner l'importance fondamentale de la proximité et la saisonnalité de la production suisse dans la communication.*
- *Offrir un soutien à l'agriculture pour qu'elle profite des nouvelles tendances de consommation (p. ex. protéines végétales).*
- *Améliorer la transparence dans la déclaration de la provenance et des méthodes de production.*
- *Établir la désignation «Sans OGM» pour les aliments suisses.*
- *S'engager pour le maintien d'instruments politiques importants pour les marchés agricoles (protection douanière, supplément pour le lait transformé en fromage, marchés publics de bétail de boucherie, etc.)*
- *Renforcer la position de l'agriculture dans la chaîne de la création de valeur, p. ex. en ajustant la législation en matière de concurrence.*
- *Rédiger des rapports réguliers sur la situation du marché afin d'améliorer l'information sur l'état des différents marchés sectoriels.*
- *Poursuivre et développer les programmes commerciaux de l'USP en place (AQ-Viande Suisse, Vaches SRPA pour McDonald's, Programme de viande de veau).*
- *Poursuivre les cours sur les techniques de négociation.*



## 5. MARKENSTRATEGIE «SCHWEIZER BAUERN» OPTIMIEREN

### Ausgangslage

Die gegenwärtigen Entwicklungen des landwirtschaftlichen Umfelds (Landwirtschaftsbashing in den Medien, veränderte Konsumgewohnheiten, sich ändernde Mediennutzung, zunehmende Konzentration der Bevölkerung in Agglomerationen und Städten usw.) veranlassten den SBV, die Strategie der Basiskommunikation von «Schweizer Bauern» zu überprüfen. Der Startschuss dazu fiel bereits 2020. Dieser Check umfasst unter anderem die Positionierung der Kampagne, die Vereinfachung der Botschaften sowie das Markenkonzept. Unter der Dachmarke kamen im Verlauf der letzten zwanzig Jahre viele Sub-Brands wie Vom Hof, SchuB, 1. August-Brunch oder Stallvisite dazu, die in sich mehr oder weniger eigenständig unterwegs sind und dadurch der Dachmarke viel Kraft entziehen. Diese Überprüfung wird von einer Brand-Agentur begleitet.

### Ziele

- Potenzial der Marke «Schweizer Bauern» besser ausschöpfen.
- Strategische Markenführung konsequent leben.
- Danach: operativen Unterbau anpassen.

### Massnahmen

- Entscheidungsträger gut einbinden (mit Expertengesprächen, Umfragen, Präsentationen in den Gremien usw.).
- Marken-DNA festlegen (Markenversprechen formulieren, Markendesign entwickeln usw.).
- Kommunikationsstrategie formulieren (Zielgruppen segmentieren, Botschaften entwickeln usw.).
- Markenorganisation mit klaren Prozessen einführen.
- Danach: Markenstrategie in Teilprojekten umsetzen.

## 5. OPTIMISATION DE LA STRATÉGIE DE MARCHÉ « PAYSANS SUISSES »

### Contexte

*Les remous que connaît le milieu agricole à l'heure actuelle (dénigrement de l'agriculture dans les médias, nouvelles habitudes de consommation, changement de l'utilisation des médias, concentration grandissante de la population dans les agglomérations et les villes, etc.) ont poussé l'USP à vérifier la stratégie de sa communication de base «Paysans suisses». Le coup d'envoi à cet effet a déjà été donné en 2020. L'analyse menée englobe entre autres le positionnement de la campagne, la simplification des messages, ainsi que la coordination des marques. Au cours des deux dernières décennies, de nombreuses sous-marques ont rejoint la marque commune, comme a-la-ferme.ch, l'ÉàF, le Brunch à la ferme du 1<sup>er</sup> août ou les Visites d'étables, qui sont menées de manière plus ou moins indépendante et qui demandent beaucoup d'efforts à la marque commune. Une agence de conseil en image de marque accompagne cette vérification.*

### Objectifs

- Améliorer l'exploitation du potentiel de la marque «Paysans suisses».
- Gérer les marques de manière stratégique en conséquence.
- Dans un second temps : ajuster la base opérationnelle.

### Mesures

- Trouver les décideurs (au moyen de débats d'experts, des sondages, des présentations dans les organes, etc.).
- Définir l'ADN des marques (formuler la promesse des marques, développer leur design, etc.).
- Formuler la stratégie de communication (structurer les groupes cibles, développer les messages, etc.).
- Introduire une organisation des marques comprenant des processus clairs.
- Dans un second temps : mettre en œuvre la stratégie des marques dans les projets partiels.



## Interne Schwerpunktthemen 2021

### 1. OPTIMIERUNG ORGANISATIONSTRUKTUR DER GESCHÄFTSSTELLE

#### Ausgangslage

Auf den 1. April 2020 löste Martin Rufer den langjährigen Direktor Jacques Bourgeois ab. Für die Leitung des Departements Produktion, Märkte, Ökologie (DPMÖ) konnte Michel Darbellay, der bis dato Geschäftsführer von Agrijura war, gewonnen werden. Mit ihm ging der Wunsch, eine weitere Vertretung der Romandie in der GL zu haben, in Erfüllung. Er wird die Leitung Ende 2020 übernehmen, weshalb Martin Rufer für eine Übergangszeit noch gleichzeitig die GL und das Departement leitet. Mit Blick auf die enormen Herausforderungen für die Landwirtschaft durch eine Vielzahl schädlicher Initiativen, der Kritik in den Medien und auch der Herausforderungen auf den Märkten, hat der Vorstand Sandra Helfenstein, die stellvertretende Leiterin des DKS, Mediensprecherin und Co-Leiterin Kommunikation per 1. April 2020 zum Mitglied der GL befördert. Francis Egger wurde auf den gleichen Zeitpunkt zum Vizedirektor ernannt. Urs Schneider, der stellvertretende Direktor und Leiter Departement Kommunikation & Services wird 2023 pensioniert. Bei Francis Egger, Leiter Department Wirtschaft, Bildung, Internationales ist dies drei Jahre später der Fall. Aufgrund dieser Ausgangslage soll die Organisations- und Führungsstruktur des SBV überprüft und bei Bedarf angepasst werden. In Zusammenarbeit mit dem Präsidium soll 2021 eine Optimierung der Organisationsstruktur und gleichzeitig eine mittelfristig ausgerichtete Personalplanung vorgenommen werden.

#### Ziele

- Zweckmässigkeit der Organisationsstruktur der SBV-Geschäftsstelle überprüfen und allenfalls notwendige Anpassungen bei den Departementen und Geschäftsbereichen vornehmen bzw. einleiten
- Langfristige Erneuerung der GL planen.
- Die fähigsten Personen für freiwerdende Führungspositionen auf allen Stufen gewinnen.
- Frauenanteil im Kader des SBV weiter ausbauen.

#### Massnahmen

- Die oben genannten Themen in der Geschäftsleitung bearbeiten.
- Konkrete Vorschläge zuhanden des Vorstands ausarbeiten.
- Pflichtenhefte wo nötig anpassen.
- Finanzielle Konsequenzen aufzeigen.

## Thèmes prioritaires internes en 2021

### 1. OPTIMISATION DE LA STRUCTURE DE L'ORGANISATION DU SECRÉTARIAT

#### Contexte

Le 1<sup>er</sup> avril 2020, Martin Rufer a succédé à Jacques Bourgeois, qui dirigeait l'USP depuis de nombreuses années. Michel Darbellay, jusqu'alors directeur d'Agrijura, a été élu à la tête du département Production, marché et écologie (DPME). Ainsi s'est réalisé le souhait de garder le même nombre de représentants de la Suisse romande au sein de la direction. Comme Michel Darbellay n'entrera en fonction qu'à la fin de 2020, Martin Rufer dirige à la fois l'USP et le DPME pendant une période de transition. Au vu des défis qui malmènent le secteur agricole en lui posant une multitude d'initiatives nuisibles, de critiques de la part des médias et d'enjeux sur le marché, le Comité de l'USP a élu au sein de la direction Sandra Helfenstein, responsable suppléante du département Communication et services internes (DCS), porte-parole de l'USP et coresponsable de la division Communication, à compter du 1<sup>er</sup> avril 2020. À cette même date, Francis Egger, responsable du département Économie, formation et relations internationales, a été nommé vice-directeur de l'USP. Urs Schneider, directeur adjoint et responsable du DCS, partira à la retraite en 2023, trois ans avant Francis Egger. Dans ce contexte, il convient de vérifier la structure de l'organisation et de la direction de l'USP, et, au besoin, de l'ajuster. En 2021, une collaboration avec la présidence de l'USP sera instaurée pour optimiser la structure de l'organisation et, en même temps, planifier à moyen terme le personnel.

#### Objectifs

- Vérifier la pertinence de la structure de l'USP au niveau de l'organisation de son secrétariat et, le cas échéant, procéder ou introduire des ajustements au niveau de ses départements ou de ses divisions.
- Planifier le renouvellement de la direction.
- Trouver les personnes les plus à même de reprendre les rôles des postes dirigeants prochainement vacants à tous les niveaux.
- Continuer d'augmenter la part des femmes parmi les cadres de l'USP.

#### Mesures

- Travailler les thèmes traités ci-dessus au sein de la direction.
- Élaborer des propositions concrètes à l'attention du Comité.
- Ajuster au besoin les cahiers des charges.
- Présenter les conséquences financières.

## 2. 125-JAHRE JUBILÄUM SBV

### Ausgangslage

Der SBV wurde 1897 gegründet und feiert entsprechend im Jahr 2022 sein 125-jähriges Bestehen. Die Geschäftsleitung ist der Auffassung, dass dieses Jubiläum in passender Form begangen werden muss. Sie hat eine kleine «Groupe de réflexion» beauftragt, Ziele für das Jubiläum zu formulieren und erste Ideen für mögliche Aktionen und Massnahmen zusammenzutragen.

Die Gruppe möchte die Bäuerinnen und Bauern stärker integrieren und mehr Aussenwirkung erzielen als dies 1997 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Fall war.

In einem Workshop anlässlich der Konferenz der operativen Leiterinnen und Leiter der Mitgliedsektionen (KOL) wurden erste Ideen für Massnahmen und Aktionen evaluiert.

Für die Vorbereitung und Umsetzung der Jubiläumsaktivitäten wird ein OK aus Mitgliedern der strategischen und operativen Ebene sowie Vertretung der Sprachregionen eingesetzt. 2021 liegt der Schwerpunkt auf den Vorbereitungsarbeiten.

### Ziele

Das Jubiläum soll:

- bei den Bäuerinnen und Bauern und den Mitgliedorganisationen sichtbar sein.
- die Beziehungen des SBV mit den Mitgliedorganisationen, insbesondere auch den Fachorganisationen, stärken.
- eine Aussenwahrnehmung erreichen.
- Tradition mit Moderne verbinden.
- Tagesaktivitäten und über eine längere Zeit hinweg dauernde Aktionen umfassen.
- eine Aktivität für die Mitarbeitenden des SBV beinhalten.

### Mögliche Massnahmen

- Austausch und Aktionen mit Bauern und Bäuerinnen: «Bauern besuchen sich sprachgebietsübergreifend».
- Gastauftritt des Kantons Tessin an der OLMA für eine Aktion nutzen.
- Würdigung des Jubiläums an der Delegiertenversammlung.
- Einen Anlass auf dem Bundesplatz organisieren.
- Jeder Schule einen Obstbaum schenken.

## 2. L'USP FÊTE SES 125 ANS

### Contexte

*L'USP a été fondée en 1897. En 2022, elle franchira donc un nouveau cap. La direction estime qu'il convient de fêter dignement cet anniversaire. Elle a chargé un petit groupe de réflexion de définir les objectifs de cette fête, ainsi que de rassembler les premières idées d'actions et de mesures envisageables.*

*Le groupe de réflexion aimerait que les agriculteurs prennent une part plus active dans les festivités. Il aimerait aussi que la fête fasse plus parler d'elle en dehors du secteur agricole que celle organisée pour les 100 ans de la faïtière en 1997.*

*Lors de la Conférence des directeurs et directrices des organisations membres, un atelier a permis aux participants d'évaluer des premières idées et mesures.*

*Un comité d'organisation, réunissant des membres du plan stratégique et opérationnel, ainsi que des représentants des différentes régions linguistiques, sera instauré pour préparer et mettre en œuvre les activités prévues. L'an 2021 sera consacré aux préparatifs.*

### Objectifs

*La fête devra :*

- faire parler d'elle auprès des agricultrices, des agriculteurs et des organisations membres;
- renforcer les liens entre l'USP et ses organisations membres, et en particulier ses organisations sectorielles;
- faire parler d'elle à l'extérieur du secteur agricole;
- unir tradition et modernité;
- comprendre des activités d'une journée et des actions d'une durée plus importante; et
- comporter une activité pour les collaborateurs de l'USP.

### Mesures envisageables

- Organiser des échanges et des actions avec les agriculteurs des différentes régions linguistiques.
- Profiter du statut d'invité d'honneur du Tessin à l'OLMA pour une action.
- Fêter l'anniversaire à l'Assemblée des délégués.
- Organiser un événement sur la place Fédérale.
- Offrir un arbre fruitier à toutes les écoles.

## Spezial- und Daueraufgaben der Departemente

### 1. WIRTSCHAFT, BILDUNG & INTERNATIONALES

#### Spezialaufgaben 2021

#### FINANZIERUNG DER AKTUELLEN UND KÜNFTIGEN AGRARPOLITIK SICHERSTELLEN

##### Ziele

- Die grossen Ausgaben des Bundes aufgrund der Covid-19-Pandemie erhöhen den Druck auf den Rahmenkredit für die Landwirtschaft. Es gilt deshalb die Finanzierung der erbrachten und bestellten Leistungen aufrechtzuerhalten.
- Verbesserung der Einkommenssituation der Bauernfamilien.

##### Massnahmen

- Die Bedeutung des Agrarsektors aufzeigen, der vom Bundesrat während der Covid-19-Krise als systemrelevant bezeichnet wurde.
- Kostenberechnungen für die erbrachten Leistungen erstellen und auf die schwierige wirtschaftliche Lage der Bauernfamilien aufmerksam machen.
- Den Budgetprozess des Bundes eng begleiten, mögliche Sparpläne antizipieren und falls nötig Korrekturmassnahmen entwickeln.
- Sicherstellen, dass der Agrarsektor Zugang zu den vom Bund eingeführten Massnahmen hat.

#### FORSCHUNG UND BERATUNG STÄRKEN

##### Ziele

- Landwirtschaftliche Forschung ausgerichtet auf die spezifischen Bedürfnisse der Praxis stärken.
- Sicherstellen, dass die Beratung die wissenschaftlichen Resultate in die Praxis weitergibt, indem sie als Vermittler, Vernetzer und Übersetzer auftritt.

##### Massnahmen

- Der SBV verfolgt die Agroscope-Restrukturierung aufmerksam (Konzentration der Standorte, Einsparung von Infrastruktur- und Verwaltungskosten) und setzt sich dafür ein, dass die Früchte dieser Prozesse zu einer Verbesserung und Festigung der Forschung für die Land- und Ernährungswirtschaft führen.
- Den Austausch mit allen wichtigen Akteuren und Forschern das landwirtschaftliche Innovations- und Wissenssystems pflegen; insbesondere mit der Agroscope, dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau, der ETHZ, der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften.

## Tâches spéciales et permanentes des départements

### 1. ÉCONOMIE, FORMATION & RELATIONS INTERNATIONALES

#### Tâches spéciales 2021

#### FINANCEMENT DE LA POLITIQUE AGRICOLE ACTUELLE ET À VENIR

##### Objectifs

- *Maintenir le financement des prestations commandées et fournies, car les dépenses importantes qu'a engagées la Confédération en raison du coronavirus font augmenter la pression sur le crédit-cadre pour l'agriculture.*
- *Améliorer la situation du revenu des familles paysannes.*

##### Mesures

- *Montrer l'importance du secteur agricole, le Conseil fédéral l'ayant dit « d'importance systémique » pendant la crise du coronavirus.*
- *Calculer le coût des prestations fournies et rester attentif à la situation économique difficile que traversent les familles paysannes.*
- *Accompagner de près la procédure de préparation du budget de la Confédération, anticiper les éventuels plans d'économie et développer des mesures de correction le cas échéant.*
- *Garantir l'accès du secteur agricole aux mesures introduites par la Confédération.*

#### RENFORCEMENT DE LA RECHERCHE ET DE LA VULGARISATION

##### Objectifs

- *Renforcer la recherche agricole en l'axant sur les besoins particuliers de la pratique.*
- *Garantir que la vulgarisation transpose les résultats scientifiques dans la pratique en réunissant les informations, en les communiquant aux exploitations et en veillant à leur mise en œuvre.*

##### Mesures

- *Suivre avec attention la restructuration d'Agroscope (concentration des sites, économie des frais d'infrastructure et d'administration) et s'engager pour que ces processus permettent d'améliorer et de renforcer la recherche dans l'agriculture et l'industrie alimentaire.*
- *Cultiver les échanges avec les principaux acteurs et chercheurs du système d'innovation et de connaissances dans l'agriculture, en particulier avec Agroscope, l'Institut de recherche pour l'agriculture biologique, l'EPFZ, la Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires.*



telwissenschaften und Agridea. Deren Tätigkeiten möglichst gut auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft ausrichten.

- Der SBV beeinflusst die Agroscope bei ihrer strategischen Ausrichtung der Forschungsfelder (2022-2025), indem er die Anliegen der Landwirtschaft konkret aufzeigt und im Dialog mit den Forschenden zu deren wissenschaftliche Bearbeitung Feedback gibt.

## **RAUMPLANUNG, KULTURLAND UND LANDSCHAFT**

### **Ziele**

- Die Botschaft zur Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG2) abwehren und zusammen mit wichtigen Verbänden dem Parlament einen eigenen Vorschlag unterbreiten.
- Zur inneren Aufstockung eine Lösung finden, welche das praxisfremde Bundesgerichtsurteil korrigiert.
- Haltung bezüglich der Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft festlegen und diese im Verlauf des parlamentarischen Prozesses verteidigen.
- Kulturlandverlust durch neue Bauzonen, zonenfremde Bauten ausserhalb Bauzone und durch Massnahmen des Umwelt- und Landschaftschutzes reduzieren.

### **Massnahmen**

- Das Parlament überzeugen, nicht auf die Botschaft des Bundesrates einzutreten und stattdessen die Alternative des SBV und weiteren Organisationen als Grundlage zu verwenden.
- Position der Landwirtschaft zu der Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft in den Gremien diskutieren und festlegen, Argumentarien dazu erstellen und gegenüber Stakeholdern und der Öffentlichkeit verteidigen.
- Einfordern, dass die Mehrwertabgabe zugunsten des Kulturlandes und für den Rückbau nicht mehr benötigter Bauten verwendet wird.
- Die kantonalen Bauernverbände bei der Umsetzung des revidierten Sachplans Fruchtfolgeflächen unterstützen.

*mentaires, et Agridea. Axer leurs activités au mieux sur les besoins de l'agriculture.*

- *Intervenir auprès d'Agroscope dans son orientation des champs stratégiques de recherche (2022-2025) en montrant les revendications du secteur agricole de façon concrète et en donnant un retour aux chercheurs sur leurs travaux scientifiques lors de discussions.*

## **AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE, TERRES CULTIVABLES ET PAYSAGE**

### **Objectifs**

- *Faire rejeter le message relatif à la deuxième étape de la révision partielle de la loi sur l'aménagement du territoire et travailler avec les principales associations sur une proposition à soumettre au Parlement.*
- *Trouver une solution au niveau du développement interne pour corriger l'arrêt si éloigné de la pratique qu'a rendu le Tribunal fédéral.*
- *Définir la position sur la double initiative biodiversité et paysage et la défendre dans le cadre du processus parlementaire*
- *Réduire la perte de terres cultivables due à de nouvelles zones à bâtir, à des constructions non conformes à l'affectation de la zone en dehors de la zone à bâtir, et aux mesures de protection de l'environnement et du paysage.*

### **Mesures**

- *Convaincre le Parlement de ne pas entrer en matière sur le message du Conseil fédéral, et de s'appuyer sur la proposition de l'USP et des autres organisations.*
- *Discuter et définir la position de l'agriculture sur la double initiative de la biodiversité et du paysage au sein des organes, élaborer des arguments et les défendre auprès des parties prenantes et du public.*
- *Exiger que la taxe sur la plus-value soit reversée au profit des terres cultivables et de la démolition des bâtiments qui ne sont plus utilisés.*
- *Soutenir les chambres cantonales d'agriculture dans la mise en œuvre du Plan sectoriel remanié des surfaces d'assolement.*



## SPEZIALAUFGABEN AGRIPROF

### Ziele

- Qualitativ hochstehende berufliche Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der OdA AgriAliForm gemäss den Vorgaben des Bundes weiterentwickeln.
- Attraktivität des Berufsfelds Landwirtschaft steigern.
- Den Nachwuchs der Branche für die künftigen Herausforderungen fit machen.

### Massnahmen

- Ordentliche Fünfjahresüberprüfung der Grundbildung: Entwicklung auf die Bedürfnisse des Marktes ausrichten unter Berücksichtigung der Vorbereitungen der beiden letzten Jahre.
- Teilnahme an den nationalen Berufsmeisterschaften SwissSkills 2022 vorbereiten und prüfen, ob eine Teilnahme der Landwirtschaft an den WorldSkills 2023 in Frankreich realistisch ist.
- Mehrjahresprojekt zur Steigerung der Attraktivität des Berufs punktuell anpassen und weiter umsetzen.
- Revidierte Rahmenlehrpläne Agrotechniker HF sowie Agrokaufmann HF umsetzen.
- Revision Rahmenlehrplan Weinbautechniker vorbereiten.
- Höhere Berufsbildung stärken und bereits bei der Berufswahl besser positionieren.
- Praxisweg der höheren Berufsbildung weiter fördern.

## SPEZIALAUFGABEN AGRISTAT

### Ziele

- Stärkere Berücksichtigung der Bio-Produktion.
- Revision des Produzentenpreisindexes abschliessen.
- Revision des Einkaufspreisindexes initialisieren.
- Das Datenbanksystems im Hinblick auf die Grafikproduktion optimieren.
- Berichterstatter-Erhebungen neu fokussieren.

### Massnahmen

- Die Bio-Produktion von Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen erfassen und statistisch aufarbeiten.
- Alle betroffenen Tabellen, Grafiken und Publikationen auf den neuen Index umstellen.
- Zeitplan erstellen, Gewichtungperiode bestimmen und Katalog der Anpassungen definieren.
- Die bestehenden Insellösungen in einem einheitlichen Datenbankprozess integrieren.
- Fragenkatalog und Erhebungsintervalle anpassen.

## TÂCHES SPÉCIALES AGRIPROF

### Objectifs

- *Poursuivre le développement d'une formation professionnelle initiale et continue de haute qualité en collaboration avec l'OrTra AgriAliForm selon les prescriptions de la Confédération.*
- *Augmenter l'attrait du champ professionnel de l'agriculture.*
- *Préparer la relève aux défis à venir.*

### Mesures

- *Réaliser le contrôle quinquennal ordinaire de la formation initiale: axer le développement sur les besoins du marché en tenant compte des préparatifs de ces deux dernières années.*
- *Préparer la participation aux Championnats suisses des métiers SwissSkills 2022 et examiner si une participation de l'agriculture aux WorldSkills 2023 en France est réaliste.*
- *Corriger de manière ponctuelle et continuer de mettre en œuvre le projet pluriannuel pour renforcer l'attrait du métier.*
- *Mettre en œuvre la nouvelle version des plans d'études pour les formations ES agro-technicien et agro-commerçant.*
- *Préparer la révision du plan d'études cadre de technicien vitivinicole.*
- *Renforcer la formation professionnelle supérieure et la mettre davantage en avant lors de l'orientation.*
- *Continuer de soutenir le volet pratique de la formation professionnelle supérieure.*

## TÂCHES SPÉCIALES AGRISTAT

### Objectifs

- *Renforcer la prise en compte de la production biologique.*
- *Boucler la révision de l'indice des prix à la production.*
- *Lancer la révision de l'indice des prix d'achat.*
- *Optimiser le système de base de données en vue de la production de graphiques.*
- *Recentrer les relevés des correspondants agricoles.*

### Mesures

- *Saisir et traiter sur le plan statistique les données liées à la production biologique des céréales, des oléagineux et des légumineuses à graines.*
- *Ajuster tous les tableaux, graphiques et publications concernés en fonction du nouvel indice.*
- *Établir un calendrier, fixer une période de référence et définir la liste des ajustements.*
- *Intégrer les solutions individuelles existantes dans un système harmonisé de base de données.*
- *Ajuster la liste des questions et l'intervalle entre chaque relevé.*

## Daueraufgaben

### GENERELL

- Generelle Veränderungen aufmerksam verfolgen, um schnell reagieren und die Strategie des SBV für die Landwirtschaft gemäss den neuen Bedingungen anpassen zu können.
- Den Gremien des SBV neue Entwicklungsmöglichkeiten und Strategieansätze für die Landwirtschaft und den Verband vorschlagen.
- In Arbeitsgruppen mitarbeiten, in denen die zukünftige Strategie der Schweizer Landwirtschaft thematisiert wird.

### AGRARPOLITIK

- Die Dossiers der Agrar- und Regionalpolitik aktiv betreuen, um die Interessen der Landwirtschaft zu verteidigen und den bäuerlichen Familien Perspektiven zu bieten.
- Gefasste Positionen zur Agrarpolitik an Versammlungen inner- und ausserhalb der Landwirtschaft vertreten und erläutern. Einen Konsens finden, damit die Landwirtschaft mit einer Stimme spricht.
- Unterlagen und Argumente für die Debatte im Parlament aufbereiten. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Gesetzesänderungen und finanzpolitische Fragen.
- Wirkung von geplanten oder vorhersehbaren Veränderungen mittels Kalkulation von Fallbeispielen und/oder Szenarien quantitativ abschätzen.
- Massnahmen auf die langfristige Strategie des SBV für die zukünftige Landwirtschaft ausrichten.

### INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

- Kontaktpflege mit dem europäischen Bauern- und Genossenschaftsverband (Copa-Cogeca), dem Weltbauernverband (WFO) sowie den Bauernverbänden der Nachbarländer.
- Teilnahme in ausserparlamentarischen Kommissionen, in Koalitionen und an Konferenzen nationaler und internationaler Organisationen.
- Kontakt zu den Mitgliedern der aussenpolitischen Kommissionen des Parlaments pflegen und Parlamentarier mit Expertise und Vorschlägen für Vorstösse unterstützen.
- Entwicklungen in der globalen Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Politik verfolgen und dazu Grundlagen und Position erarbeiten und verbreiten.

### REGIONALENTWICKLUNG UND BERGLANDWIRTSCHAFT

- Berg- und regionalpolitische Themen verfolgen und bei der Ausarbeitung von Positionen und Stellungnahmen im Sinne der Regionalentwicklung und der Berglandwirtschaft mitwirken.

## Tâches permanentes

### EN GÉNÉRAL

- *Assurer un suivi minutieux de l'évolution générale, de sorte à pouvoir adapter au plus vite la stratégie de l'USP pour l'agriculture aux nouvelles conditions.*
- *Proposer aux organes de l'USP de nouveaux axes de développement et un nouveau cadre stratégique pour l'agriculture suisse et l'association.*
- *Participer aux groupes de travail traitant du développement de la stratégie future de l'agriculture suisse.*

### POLITIQUE AGRICOLE

- *Assurer un suivi actif des dossiers de la politique agricole et de la politique régionale, afin de défendre les intérêts de l'agriculture et d'offrir des perspectives aux familles paysannes.*
- *Défendre et expliquer les positions adoptées sur la politique agricole lors d'assemblées à l'intérieur et à l'extérieur du secteur agricole. Trouver un consensus pour faire front commun.*
- *Préparer des documents et des arguments pour les débats au Parlement, en prêtant une attention toute particulière aux changements de la législation et à des aspects de politique financière.*
- *Réaliser des estimations quantitatives de l'effet des changements prévus ou prévisibles en s'appuyant sur des études de cas ou des scénarios.*
- *Axer les mesures sur la stratégie à long terme de l'USP pour l'agriculture à venir.*

### RELATIONS INTERNATIONALES

- *Soigner les relations avec le Comité des organisations et coopératives agricoles européennes, l'Organisation mondiale des agriculteurs, et les organisations agricoles des pays voisins.*
- *Participer à des commissions extraparlimentaires, de même qu'à des coalitions et à des conférences d'organisations nationales et internationales.*
- *Soigner les relations avec les membres des commissions parlementaires sur la politique extérieure, et soutenir les parlementaires au moyen d'expertises et de propositions d'intervention.*
- *Suivre les changements que connaissent l'agriculture mondiale, la sécurité alimentaire et la politique, et élaborer et diffuser des documents de base et des prises de position à ce sujet.*

### DÉVELOPPEMENT RÉGIONAL ET AGRICULTURE DE MONTAGNE

- *Suivre les thèmes liés à la politique de montagne et régionale, et participer à l'élaboration de prises de position dans l'intérêt du développement régional et de l'agriculture de montagne.*



- Konferenzen der Bauernverbände im Berggebiet in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete durchführen, um darin agrarwirtschaftliche und -politische Themen mit den Vertretern der Berglandwirtschaft zu behandeln.
- Die spezifischen Bedürfnisse der Berglandwirtschaft in die Gremien des SBV einbringen.
- Sich zusammen mit den Fachorganisationen einsetzen für klare und unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen für die landwirtschaftsnahen Tätigkeiten, z.B. in der Raumplanung.

#### **SEKRETARIAT DER JUNGLANDWIRTE-KOMMISSION FÜHREN**

- Sekretariat der Junglandwirtekommission (JULA) führen, Sitzungen vorbereiten und Inputs geben.
- Stellungnahmen der JULA zu diversen Vernehmlassungen verfassen.
- Treffen mit verschiedenen Akteuren in der Landwirtschaft und Partnern organisieren.
- Konkrete Projekte ausarbeiten und umsetzen.
- Austausch mit Junglandwirteorganisationen der Nachbarländer pflegen.
- Austausch, Koordination und Zusammenarbeit mit den regionalen JULA sicherstellen.

#### **AGRIPROF**

- Beratung über die landwirtschaftliche Berufsbildung in der Deutschschweiz an Lernende, Berufsbildungsverantwortliche, Eltern und Amtsstellen in Bildungsfragen gewährleisten.
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Bildungsverordnungen und des Bildungsplans Grundbildung (EFZ und EBA) zielgerichtet und qualitätsorientiert unterstützen.
- Beratung, Entwicklung und Qualitätssteigerung im Beruf Landwirt/in in der Deutschschweiz sicherstellen. Dies in enger Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern (Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt).
- Netzwerk mit Verbundpartnern hochhalten und regelmässigen Austausch pflegen.
- Modulabschlüsse und Prüfungen der Berufs- und höheren Fachprüfung koordinieren und bearbeiten.
- Eidgenössische Fachausweise und Diplome in der Deutschschweiz ausstellen und die Diplomfeier durchführen.
- Stellungnahmen zu Bildungserlassen erarbeiten.
- Interessen der landwirtschaftlichen Berufsbildung in verschiedenen Gremien vertreten.

- *Organiser des conférences des chambres d'agriculture des régions de montagne en collaboration avec le Groupement suisse pour les régions de montagne afin de débattre de thèmes d'économie et de politique agricole avec des représentants de l'agriculture de montagne.*
- *Présenter les besoins spécifiques de l'agriculture de montagne aux organes de l'USP.*
- *S'engager avec les organisations permanentes pour poser des conditions cadres claires et favorables aux entreprises dans les activités en lien avec l'agriculture, comme l'aménagement du territoire.*

#### **SECRÉTARIAT DE LA COMMISSION DES JEUNES AGRICULTEURS**

- *Tenir le secrétariat de la Commission des jeunes agriculteurs (COJA), préparer les séances et faire des propositions.*
- *Rédiger des prises de positions de la COJA sur différentes consultations.*
- *Organiser des rencontres avec divers acteurs de l'agriculture et d'autres partenaires.*
- *Élaborer et réaliser des projets concrets.*
- *Cultiver les échanges avec les commissions des jeunes agriculteurs des pays voisins.*
- *Soutenir les échanges, la coordination et la collaboration des COJA régionales.*

#### **AGRIPROF**

- *Délivrer des conseils sur la formation professionnelle agricole en Suisse alémanique aux apprentis, formateurs, parents et autorités en charge de la formation.*
- *Soutenir la mise en œuvre et le développement ciblés et de qualité des ordonnances et du plan de formation relatifs aux formations professionnelles initiales (CFC et AFP).*
- *Collaborer étroitement avec les partenaires (Confédération, cantons et organisations du monde du travail) pour assurer le conseil, le développement et l'amélioration de la qualité dans le métier d'agriculteur en Suisse alémanique.*
- *Maintenir la qualité du réseau avec les partenaires et assurer des échanges réguliers.*
- *Coordonner et superviser les épreuves finales des modules et des examens professionnel et supérieur.*
- *Remettre les brevets et les diplômes fédéraux professionnels, et organiser la remise des diplômes en Suisse alémanique.*
- *Rédiger des prises de position sur des décrets concernant la formation.*
- *Représenter les intérêts de la formation professionnelle agricole au sein de divers organes.*



### SEKRETARIAT DER ORGANISATION DER ARBEITSWELT, ODA AGRIALIFORM

Der Geschäftsbereich Agriprof führt das Sekretariat der Oda AgriAliForm, die gesamtschweizerisch und für das ganze Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe aktiv ist. Das Mandat umfasst folgende Aufgaben:

- Sekretariat der Gremien der OdA führen: Delegiertenversammlung, Vorstand, Kommission Berufsentwicklung & Qualität, Qualitätssicherungs-Kommission für die Berufs- und Meisterprüfung, Fondskommission, Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse sowie Koordinations-, Fach- und Arbeitsgruppen.
- Fünfjahresüberprüfungen und Revisionen der beruflichen Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft durchführen und umsetzen.
- Webseite [www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch) betreuen.
- Allgemeinverbindlichen Berufsbildungsfonds führen.
- Aktivitäten rund um die Berufswerbung durchführen, insbesondere den Stand für Bildungsmessen unterhalten und disponieren.
- Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern pflegen und die Koordination mit Agora sicherstellen.

### AGRISTAT

- Regelmässig Statistiken und Grafiken publizieren, die es erlauben, die Entwicklung des Agrarsektors zu verfolgen.
- Mit den verschiedenen Partnern im Bereich Datenlieferung und -nutzung zusammenarbeiten, insbesondere mit dem BFS, dem BLW und den Organisationen des Primärsektors.
- Statistische Werkzeuge laufend an die technische Entwicklung (Digitalisierung) und an neue Bedürfnisse anpassen.
- SBV-interne und externe Datenbankprojekte durchführen. Damit werden die Datenbankressourcen ausgelastet und zusätzliche Erträge generiert. Die Datenbankprojekte im Primärsektor schaffen Know-how und nützliche Kontakte.

### SECRÉTARIAT DE L'ORGANISATION DU MONDE DU TRAVAIL, ORTRA AGRIALIFORM

*La division Agriprof tient le secrétariat de l'organisation du monde du travail (OrTra) AgriAliForm, active dans toute la Suisse et pour l'ensemble du champ professionnel de l'agriculture et de ses métiers. Sa mission comprend les tâches suivantes :*

- *Tenir le secrétariat des organes de l'OrTra: assemblée des délégués, comité, commission pour le développement professionnel et la qualité, commission AQ pour les examens professionnels et de maîtrise, commission du fonds, commission de surveillance Cours interentreprises, et groupes de coordination, d'experts et de travail.*
- *Réaliser et mettre en œuvre tous les cinq ans des contrôles et des révisions de la formation professionnelle initiale dans le champ professionnel de l'agriculture.*
- *Gérer le site web [www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch).*
- *Administrer le fonds à caractère obligatoire en faveur de la formation professionnelle.*
- *Réaliser diverses activités publicitaires pour les métiers de l'agriculture, en particulier entretenir et gérer le stand aux salons de la formation.*
- *Entretenir la collaboration avec les partenaires et assurer la coordination avec AGORA.*

### AGRISTAT

- *Publier à un rythme régulier des statistiques et des graphiques permettant de suivre l'évolution du secteur agricole.*
- *Collaborer avec les différents partenaires dans le domaine de la transmission ou de l'utilisation de données statistiques, en particulier avec l'OFS, l'OFAG et les organisations du secteur primaire.*
- *Adapter en permanence les instruments statistiques aux évolutions techniques (numérisation) et aux nouveaux besoins.*
- *Exécuter des projets de bases de données internes et externes à l'USP, dans le but d'en exploiter tout le potentiel et de générer des recettes supplémentaires. Les projets de bases de données dans le secteur primaire apportent du savoir-faire et des contacts utiles.*



## 2. PRODUKTION, MÄRKTE & ÖKOLOGIE

### Spezialaufgaben 2021

#### PFLANZENSCHUTZ

##### Ziele

- Sich für eine zügige und wirkungsvolle Umsetzung des Aktionsplans Pflanzenschutz des Bundes einsetzen.
- Aus- und Weiterbildung im Zusammenhang mit Pflanzenschutz verbessern.
- Wissen zum Thema Pflanzenschutz bereitstellen.

##### Massnahmen

- Den Aktionsplan Pflanzenschutz des Bundes aktiv begleiten.
- Nach Innen aufzeigen, warum ein sachgerechter und verantwortungsvoller Einsatz von Pflanzenschutzmitteln für die Schweizer Landwirtschaft wichtig ist.
- Das Projekts «von Bauer zu Bauer – gemeinsam besser werden» abschliessen und innerlandwirtschaftlich verbreiten.
- Zusammen mit Agriprof festlegen, wie die Aus- und Weiterbildung im Bereich Pflanzenschutz verbessert werden kann.
- Informationsmaterial wie Flyer, Filme u.ä.m. zum Thema Pflanzenschutz bereitstellen.

#### NEUE MARKTCHANCEN IM PFLANZENBAU NUTZEN

##### Ziel

- Wertschöpfung im Ackerbau verbessern und neue Marktchancen im Ackerbau aufgrund von aktuellen Ernährungstrends nutzen.

##### Massnahmen

- Das Potential der wichtigsten Ackerkulturen aufzeigen.
- Konkrete Massnahmen und Umsetzungsschritte definieren.

#### NEUE ZÜCHTUNGSVERFAHREN

##### Ziele

- Internationale und nationale Entwicklungen verfolgen.
- Bedingungen und Forderungen der Landwirtschaft zu den neuen Züchtungsverfahren festlegen und kommunizieren.

##### Massnahmen

- Grundlagen zu den neuen Züchtungsverfahren aktuell halten.
- Innerlandwirtschaftlicher Meinungsbildungsprozess vorantreiben.
- Entwicklungen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene mitgestalten.

## 2. PRODUCTION, MARCHÉ & ÉCOLOGIE

### Tâches spéciales 2021

#### PROTECTION DES VÉGÉTAUX

##### Objectifs

- S'engager pour une mise en œuvre rapide et efficace du Plan d'action Produits phytosanitaires de la Confédération.
- Améliorer la formation initiale et continue en lien avec la protection des végétaux.
- Mettre à disposition des connaissances sur la protection des végétaux.

##### Mesures

- Prendre une part active dans l'accompagnement du Plan d'action Produits phytosanitaires de la Confédération.
- Montrer à l'intérieur du secteur pourquoi une utilisation adéquate et responsable des produits phytosanitaires est importante pour l'agriculture suisse.
- Boucler le projet « De paysan à paysan : s'améliorer ensemble » et le dis séminer au sein du secteur agricole.
- Définir avec Agriprof les manières d'améliorer la formation initiale et continue dans le domaine de la protection des végétaux.
- Mettre à disposition du matériel informatif, p. ex. des dépliants et des films sur la protection des végétaux.

#### EXPLOITER DE NOUVELLES OPPORTUNITÉS COMMERCIALES EN PRODUCTION VÉGÉTALE

##### Objectif

- Accroître la valeur ajoutée dans la culture des champs et exploiter de nouvelles opportunités commerciales dans ce domaine en raison des tendances alimentaires actuelles.

##### Mesures

- Faire connaître le potentiel des principales cultures des champs.
- Définir des mesures concrètes et des étapes de mise en œuvre.

#### NOUVELLES TECHNIQUES DE SÉLECTION

##### Objectifs

- Suivre les développements nationaux et internationaux.
- Définir et communiquer les conditions et les exigences de l'agriculture en matière de nouvelles techniques de sélection.

##### Mesures

- Tenir à jour les documents de base relatifs aux nouvelles techniques de sélection.
- Poursuivre le processus de formation d'opinion au sein de l'agriculture.
- Participer aux développements sur le plan politique et social.

## PHOSPHOR-RECYCLING

### Ziele

- Den ARA-Betreibern Hand zur Umsetzung des neuen gesetzlichen Auftrages bieten.
- Phosphor-Recyclingspflicht im Sinne der Landwirtschaft aktiv begleiten.
- Die Recyclingspflicht weiterer Nährstoffe aus ARA's auf die politische Agenda bringen.

### Massnahmen

- In der BAFU-Arbeitsgruppe SwissPhosphor mitarbeiten.
- Sich für einen geschlossenen Phosphor-Kreislauf = Rückfluss in die Landwirtschaft einsetzen.
- Sicherstellen, dass die Verursacher die Kosten für das Phosphor-Recycling tragen (via Abwassergebühren).
- Prüfen, ob weitere Nährstoffe aus ARA's zurück in den Nährstoffkreislauf gebracht werden können.

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEM WEINBAU VERTIEFEN

### Ziel

- In Fachthemen und bei der Kommunikation die Zusammenarbeit mit dem Weinbau verstärken.

### Massnahmen

- Gegenseitiger Austausch vertiefen.
- Vermehrt Weinbauthemen in die Fachkommission Pflanzenbau und die Plattform Pflanzenschutz einbringen.

## AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

### AUF DIE WASSERVERSORGUNG

### Ziele

- Vorgaben für die Landwirtschaft in Bezug auf den Wasserbezug so beeinflussen, dass der Zugang zu Wasser praxistauglich ist.
- Intern und extern über die Anstrengungen und Herausforderungen der Landwirtschaft im Bereich Klimaadaptation informieren
- Förderung von Bewässerungsinfrastrukturen sicherstellen.
- Ein Netzwerk der bestehenden Forschungsprojekten im Bereich Wassernutzung in der Landwirtschaft herstellen.

### Massnahmen

- Verantwortliche Bundesämter (BAFU, BLW) und Forschungsinstitutionen miteinbeziehen und gemeinsam praktikable Lösungen definieren.
- Projekt- und Forschungsergebnisse den landwirtschaftlichen Betriebe zugänglich machen.
- Politisch Einfluss nehmen und Lobbying für die Interessen der Landwirtschaft betreiben.
- Der Bevölkerung die Anstrengungen und Herausforderungen der Landwirtschaft bezüglich Klimaschutz aufzeigen.

## RÉCUPÉRATION DU PHOSPHORE

### Objectifs

- *Aider les STEP à mettre en œuvre leur nouveau mandat légal.*
- *Accompagner de manière active l'obligation de récupérer le phosphore dans l'intérêt de l'agriculture.*
- *Faire inscrire dans l'agenda politique l'obligation de récupérer d'autres éléments nutritifs issus des STEP.*

### Mesures

- *Participer au groupe de travail Swiss Phosphor de l'OFEV.*
- *S'engager pour un cycle du phosphore fermé (retour dans l'agriculture).*
- *S'assurer que les personnes rejetant du phosphore assument les coûts pour sa récupération (au moyen de taxes sur les eaux usées).*
- *Contrôler si d'autres substances nutritives issues des STEP peuvent rejoindre le cycle des éléments nutritifs.*

## DAVANTAGE DE COLLABORATION AVEC LA VITICULTURE

### Objectif

- *Renforcer la collaboration avec la viticulture dans des thèmes spécialisés et dans le cadre de la communication.*

### Mesures

- *Approfondir les échanges.*
- *Intégrer davantage de thèmes liés à la viticulture dans la commission permanente Production végétale et la Plateforme Protection des végétaux.*

## CONSÉQUENCES DU CHANGEMENT CLIMATIQUE

### SUR L'APPROVISIONNEMENT EN EAU

### Objectifs

- *Intervenir dans le cadre des directives posées à l'agriculture dans le captage de l'eau de manière à rendre applicable l'accès à l'eau.*
- *Assurer les informations sur les défis d'adaptation au climat auxquels l'agriculture doit faire face et les efforts que celle-ci déploie pour les relever.*
- *Assurer l'encouragement d'infrastructures d'irrigation.*
- *Établir un réseau des projets de recherche en cours dans le domaine de l'utilisation de l'eau dans l'agriculture.*

### Mesures

- *Associer les offices fédéraux responsables (OFEV, OFAG) et les instituts de recherche à la définition de solutions réalisables.*
- *Rendre accessible aux exploitations agricoles le résultats de projets et de recherches.*
- *Intervenir sur le plan politique et mener un lobbying dans l'intérêt de l'agriculture.*
- *Présenter les efforts que déploie l'agriculture pour protéger le climat et les défis en la matière.*



- Eng mit AgroCleanTech zusammenarbeiten.

## BIODIVERSITÄT

### Ziele

- Qualität der Biodiversitätsförderflächen (auch im Rahmen der AP 22+) fördern.
- Aufklären des Insektensterbens unterstützen und wirksame Gegenmassnahmen fördern.
- Wissen rund um die Biodiversität in der Ausbildung und Beratung erhöhen.
- Engagement der Bauernfamilien für eine Biodiversität von hoher Qualität bekannt machen.
- Der Bevölkerung aufzeigen, was sie zugunsten der Biodiversität tun kann.
- Austausch mit Partnern pflegen.

### Massnahmen

- Fokusmagazin zum Thema Biodiversität und Landwirtschaft publizieren.
- In Zusammenarbeit mit der Vogelwarte eine Tagung für die Fachlehrer der landwirtschaftlichen Schulen organisieren.
- Pilotprojekt «Biodiversität Erleben» im Rahmen des Projekts «Tag der offenen Hoftüre» auf die ganze Schweiz ausweiten.
- Aktion zur Förderung der Biodiversität in der Landwirtschaft lancieren, unter anderem Blühstreifen im Ackerbaugebiet.
- Massnahmen der Biodiversitätsförderung im Rahmen der AP 22+ unterstützen.
- Nationalen Aktionsplan Biodiversität und die damit verbundenen Verbesserungen auf Stufe Produktion umsetzen.
- Partnerschaft mit «Mission B» des Schweizer Fernsehens weiter pflegen und der Bevölkerung mit konkreten Beispielen zeigen, was auch sie für die Biodiversität tun können.

## MASSENTIERHALTUNGSINITIATIVE

### Ziele

- Position zur Massentierhaltungsinitiative festlegen und sich entsprechend im Parlament engagieren.
- Verhindern, dass Gegenvorschläge im Parlament durchkommen, die nur auf die Schweizer Produktion abzielen.

### Massnahmen

- Argumentarien zur beschlossenen Position zur Massentierhaltungsinitiative erarbeiten.
- Argumente der Landwirtschaft in der politischen Diskussion einbringen.
- Im Sinne einer glaubwürdigen Schweizer Tierhaltung weiter darauf hinwirken, dass die geltenden Tierschutzstandards flächendeckend eingehalten werden.

- *Poursuivre l'étroite collaboration avec AgroCleanTech.*

## BIODIVERSITÉ

### Objectifs

- *Favoriser la qualité des surfaces de promotion de la biodiversité (y c. dans le cadre de la PA22+).*
- *Participer à l'élucidation de la disparition des insectes et encourager des contre-mesures efficaces.*
- *Accroître les connaissances en matière de biodiversité dans la formation et la vulgarisation.*
- *Faire connaître l'engagement des familles paysannes pour une biodiversité de qualité élevée.*
- *Expliquer à la population ce qu'elle peut faire pour promouvoir la biodiversité.*
- *Entretenir les échanges avec les partenaires.*

### Mesures

- *Publier le magazine « ZOOM » sur la biodiversité dans l'agriculture.*
- *Organiser une conférence avec la Station ornithologique suisse à l'attention des enseignants spécialisés des écoles d'agriculture.*
- *Étendre à toute la Suisse le projet-pilote « Vivre la biodiversité » dans le cadre de la journée « Portes ouvertes à la ferme ».*
- *Lancer une action pour promouvoir la biodiversité dans l'agriculture, notamment des bandes fleuries dans la culture des champs.*
- *Soutenir les mesures visant à promouvoir la biodiversité dans le cadre de la PA22+.*
- *Mettre en œuvre le Plan d'action national Biodiversité et les améliorations qui en découlent au niveau de la production.*
- *Continuer d'entretenir le partenariat dans le cadre de l'opération « Mission B » et se servir d'exemples concrets pour montrer à la population ce qu'elle peut faire pour promouvoir la biodiversité.*

## INITIATIVE SUR L'ÉLEVAGE INTENSIF

### Objectifs

- *Définir la position sur l'initiative de l'agriculture industrielle et s'engager au sein du Parlement en conséquence.*
- *Empêcher que les contre-projets du Parlement n'aboutissent, ceux-ci ne visant que la production suisse.*

### Mesures

- *Élaborer des argumentaires en faveur de la position adoptée sur l'initiative sur l'élevage intensif.*
- *Intégrer les arguments du secteur agricole dans les débats politiques.*
- *Continuer d'agir dans le sens d'une détention animale crédible en Suisse pour que soient appliqués de manière général les standards en vigueur dans le cadre de la protection des animaux.*



## GESUNDE NUTZTIERE

### Ziele

- Gesundheit der Nutztiere fördern.
- Antibiotikastrategie des Bundes praxistauglich umsetzen. Beitrag leisten, um Nutzung von Antibiotika zu minimieren und die Bildung von Antibiotikaresistenzen zu vermeiden.
- Gesellschaft über das Thema Antibiotika und die umfassenden Aktivitäten in der Nutztierhaltung informieren.

### Massnahmen

- Bei konkreten Projekten zur Stärkung der Tiergesundheit mitarbeiten (z.B. Klauengesundheit, Organisation Nutztiergesundheit).
- Aktive Rolle bei der Kommunikation einnehmen und aufzeigen, dass die Landwirtschaft sehr viel zur Verbesserung der Tiergesundheit und zur Vermeidung von Antibiotikaresistenzen unternimmt und dass auch die Humanmedizin gefordert ist.

## STRATEGIE FÜR EINE NACHHALTIGE SCHWEIZER FUTTERMITTELVERSORGUNG

### Ziel

- Strategie für eine nachhaltige Schweizer Futtermittelversorgung weiter konkretisieren und umsetzen.

### Massnahmen

- Massnahmen zur Stärkung der Futtergetreideproduktion erarbeiten.
- Mit nachvollziehbaren Mechanismen absichern, dass importierte Futtermittel und -komponenten verantwortungsvoll produziert wurden.
- Im Sojanetzwerk Schweiz mitwirken.
- Alternativen in der Fütterung, z.B. Insektenproteinen, fördern.

### Daueraufgaben

## PFLANZENBAU

- Interessenvertretung zwischen dem SBV und seiner Mitgliedorganisationen koordinieren, unter anderem über die Fachkommission Pflanzenbau.
- Gesetzliche und marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen zugunsten der pflanzlichen Produktion mitgestalten.
- Plattform Pflanzenschutz als wichtiges Fachgremium für Fragen im Pflanzenschutz weiter stärken und etablieren.

## ANIMAUX DE RENTE EN BONNE SANTÉ

### Objectifs

- *Promouvoir la santé des animaux de rente.*
- *Mettre en œuvre la Stratégie Antibiorésistance de la Confédération en accord avec la pratique. Contribuer à réduire l'utilisation d'antibiotiques et à éviter la formation de résistances aux antibiotiques.*
- *Donner des informations à la société sur les antibiotiques et l'ensemble des activités dans la détention d'animaux de rente.*

### Mesures

- *Participer à des projets concrets visant à renforcer la santé des animaux (p.ex. santé des onglons, organisation pour la santé des animaux de rente).*
- *Prendre une part active dans la communication et montrer que l'agriculture fournit des efforts importants pour améliorer la santé des animaux et éviter les résistances aux antibiotiques, et que la médecine humaine est aussi sollicitée.*

## STRATÉGIE POUR UN APPROVISIONNEMENT DURABLE EN FOURRAGES D'ORIGINE SUISSE

### Objectif

- *Poursuivre la concrétisation et la mise en œuvre de la stratégie pour un approvisionnement durable en fourrages d'origine suisse.*

### Mesures

- *Élaborer des mesures visant à renforcer la production de céréales fourragères.*
- *S'assurer par le biais de mécanismes compréhensibles que les aliments fourragers importés et leurs composants ont été produits de manière responsable.*
- *S'investir dans le Réseau suisse pour le soja.*
- *Encourager les autres solutions d'affouragement, p.ex. les protéines d'insectes.*

### Tâches permanentes

## PRODUCTION VÉGÉTALE

- *Coordonner la défense d'intérêts entre l'USP et ses organisations membres, entre autres par l'intermédiaire de la commission permanente Production végétale.*
- *Participer à l'aménagement des conditions cadres juridiques et inhérentes à l'économie de marché en faveur de la production végétale.*
- *Poursuivre la consolidation de la Plateforme Protection phytosanitaire en faisant d'elle un comité d'experts incontournable pour les questions ayant trait à la protection des végétaux.*

- Themenführerschaft innerhalb der Landwirtschaft beim Pflanzenschutz beibehalten.
- Gesetzgebung zu den Themen Gen- und Nanotechnologie sowie den neuen Züchtungsverfahren im Sinne der Landwirtschaft mitgestalten.
- Patent- und Sortenschutzgesetzgebung im Sinne der Landwirtschaft mitgestalten. Patente auf Pflanzen und Tiere verhindern.
- Herkunfts- und Ursprungsdeklarationen in ihrer Bedeutung fördern.
- Geistiges Eigentum im Sinne der Landwirtschaft schützen und fördern.
- Austausch zwischen Forschung und Praxis im Bereich Pflanzenbau pflegen.
- Sekretariate des Schweizerischen Verbands der Zuckerrübenpflanzer, der Vereinigung der Schweizerischen Kartoffelproduzenten und des Vereins zur Förderung der Qualitätsstrategie der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft erfolgreich führen.

## ENERGIE UND UMWELT

- Bäuerliche und nichtlandwirtschaftliche Kreise für die Bedeutung einer lokalen, standortangepassten Landwirtschaft sensibilisieren und das Bewusstsein für die globalen Herausforderungen (Bevölkerungswachstum, Klimawandel, Produktion, Kalorienbedarf usw.) fördern.
- Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität begleiten.
- Weiterentwicklung der Schweizer Energie- und Klimapolitik aktiv mitgestalten.
- Vorgaben für die Landwirtschaft in Bezug auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen so beeinflussen, dass erreichbare Richtwerte formuliert werden.
- Leistungen der Landwirtschaft in den Bereichen Energieversorgung und Klimaschutz mit Hilfe der Plattform AgroCleanTech weiter ausbauen. Die Landwirte dabei für die Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Senkung der Treibhausgasemissionen sensibilisieren und in ihren Aktivitäten unterstützen.
- Förderung von Biogasanlagen über die Klimapolitik und Energiepolitik sicherstellen.
- Anpassungsmassnahmen an den Klimawandel analysieren und kommunizieren.
- Praktikable Lösungen für die Ausscheidung der Gewässerräume schaffen.
- Der Schweizer Landwirtschaft den Zugang zu den natürlichen Ressourcen sichern sowie Qualität und Quantität dieser Ressourcen fördern.
- Treibstoffsteuerrückerstattung sichern.
- Dialog mit den übrigen Akteuren im Umweltbereich und der Forstwirtschaft pflegen.

- *Conserver le leadership au sein de l'agriculture en matière de protection des végétaux.*
- *Contribuer à l'élaboration de la législation sur le génie génétique, les nanotechnologies et les nouvelles techniques de sélection dans l'intérêt de l'agriculture.*
- *Participer à la conception de la législation sur les brevets et la protection des obtentions végétales dans l'intérêt de l'agriculture. Empêcher le dépôt de brevets sur les plantes et les animaux.*
- *Accroître l'importance des déclarations de provenance et d'origine.*
- *Protéger et promouvoir la propriété intellectuelle dans l'intérêt de l'agriculture.*
- *Entretenir les échanges entre la recherche et la pratique dans le domaine de la production végétale.*
- *Tenir les secrétariats de la Fédération suisse des betteraviers, de l'Union suisse des producteurs de pommes de terre, et de l'Association de promotion de la Stratégie qualité des secteurs agricole et agroalimentaire suisses.*

## ÉNERGIE ET ENVIRONNEMENT

- *Sensibiliser les milieux agricoles et non agricoles à l'importance d'une agriculture locale et adaptée aux conditions géographiques, et promouvoir une prise de conscience des enjeux mondiaux (croissance démographique, changement climatique, production, besoin en calories, etc.).*
- *Accompagner la mise en œuvre du Plan d'action Biodiversité.*
- *Prendre une part active dans la poursuite du développement de la politique énergétique et climatique suisse.*
- *Intervenir dans le cadre des cibles de réduction des gaz à effet de serre pour l'agriculture de sorte que les valeurs indicatives définies soient atteignables.*
- *Développer les prestations de l'agriculture dans les domaines de l'approvisionnement en énergie et de la protection du climat avec le soutien de l'agence AgroCleanTech. Ce faisant, sensibiliser les agriculteurs aux mesures pour améliorer l'efficacité énergétique et réduire les émissions de gaz à effet de serre, et les soutenir dans leurs activités.*
- *Assurer la promotion des installations de biogaz par le vecteur de la politique climatique et énergétique.*
- *Analyser et communiquer les mesures d'adaptation au changement climatique.*
- *Mettre en place des solutions viables pour la délimitation des espaces réservés aux eaux.*
- *Garantir l'accès de l'agriculture suisse aux ressources naturelles, et promouvoir la qualité et la quantité de ces ressources.*
- *Assurer le remboursement de l'impôt sur les carburants.*
- *Entretenir le dialogue avec les autres acteurs du domaine environnemental et sylvicole.*

- Erwartungen und Bedürfnisse anderer Stakeholder in Bezug auf die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Landwirtschaft miteinbeziehen.
- Aktiv Umweltthemen in der Landwirtschaftspolitik und in der Agrarpolitik 22+ beeinflussen.

### VIEHWIRTSCHAFT

- Interessenvertretung zwischen dem SBV und seinen Mitgliedorganisationen koordinieren, unter anderem über die Fachkommission Viehwirtschaft.
- Gesetzliche und marktrelevante Rahmenbedingungen verbessern, die sich auf die Tierhaltung und die Produktion tierischer Lebensmittel auswirken.
- Produktions- und Einkaufsbestimmungen für die tierische Produktion über die Marktpartner mitgestalten.
- Grundlagen zur Einschätzung der aktuellen und künftigen Entwicklungen auf den Schlachtviehmärkten sowie zur Schaffung von Transparenz in der Schlachtviehvermarktung bereitstellen.
- Wöchentlich Schlachtviehpreise publizieren.
- Interessen der Fleisch-, Milch- und Eierproduzenten vertreten, u.a. im Verwaltungsrat und den Kommissionen der Proviande.
- Weiterentwicklung und Optimierung der Tierverkehrskontrolle mitgestalten.
- Interessen der Tierhalter im Zusammenhang mit Grossraubtieren vertreten.
- Durch die gleichzeitige Führung der Sekretariate der Schweizer Rindviehproduzenten, Swiss Beef CH, der Interessengemeinschaft öffentliche Märkte und des Schweizer Kälbermästerverbands Synergien nutzen.

### AGRIQUALI

- QM-Schweizer Fleisch kundengerecht und effizient abwickeln.
- QM-Schweizer Fleisch-Kontrolleure gezielt ausbilden.
- Programm QM-Schweizer Fleisch strategisch vorantreiben, neue Anforderungen der Branche prüfen und gegebenenfalls im Programm aufnehmen.
- Kuh-Programm mit McDonald's und Bell weiterentwickeln.
- Kalbfleischprogramm Swiss Quality Veal weiterentwickeln und ausbauen.
- Geschäftsbereich als umfassende Dienstleistungsplattform zur Erbringung der Qualitätssicherungsnachweise im Fleischsektor und in anderen Produktionsbereichen ausbauen.
- Austausch mit Akteuren im Aquakulturbereich pflegen.
- Potentiale für die Entwicklung neuer Qualitätsprogramme für die Tierhaltung prüfen.
- ISO-Zertifizierung 9001:2015 des Geschäftsbereichs erfolgreich aufrechterhalten.

- *Intégrer les attentes et les besoins des autres parties prenantes s'agissant des prestations d'intérêt public de l'agriculture.*
- *Intervenir de manière directe dans le cadre de sujets environnementaux s'inscrivant dans la politique agricole et la PA22+.*

### ÉCONOMIE ANIMALE

- *Coordonner la défense d'intérêts entre l'USP et ses organisations membres, entre autres par l'intermédiaire de la commission permanente Production animale.*
- *Améliorer les conditions cadres juridiques et inhérentes au marché qui ont une incidence sur l'élevage des animaux et la production d'aliments d'origine animale.*
- *Participer à la mise au point de conditions de production et d'achat dans le domaine animal en passant par les acteurs du marché.*
- *Mettre à disposition les bases servant à apprécier les évolutions actuelles et futures des marchés du bétail de boucherie et aidant à créer de la transparence dans les ventes.*
- *Publier chaque semaine les prix du bétail de boucherie.*
- *Défendre les intérêts des producteurs de viande, de lait et d'œufs, notamment auprès du conseil d'administration et des commissions de Proviande.*
- *Prendre part au développement et à l'optimisation du système de contrôle du trafic des animaux.*
- *Représenter les intérêts des éleveurs dans le dossier des grands prédateurs.*
- *Utiliser les synergies en tenant à la fois les secrétariats des Producteurs suisses de bétail bovin, de Swiss Beef CH, de la Communauté d'intérêts des marchés publics et de la Fédération suisse des engraisseurs de veaux.*

### AGRIQUALI

- *Assurer un fonctionnement d'AQ-Viande Suisse efficace et orienté client.*
- *Former les contrôleurs d'AQ-Viande Suisse de manière ciblée.*
- *Promouvoir le programme d'AQ-Viande Suisse de manière stratégique, examiner les nouvelles exigences de la branche et, le cas échéant, les intégrer au programme.*
- *Poursuivre le développement du programme de viande bovine pour McDonald's et Bell.*
- *Développer et élargir le programme «Swiss Quality Veal».*
- *Développer la division en tant que prestataire de services complets dans la délivrance de certificats d'assurance qualité pour la filière de la viande et dans d'autres domaines de production.*
- *Cultiver les échanges avec les acteurs du domaine de l'aquaculture.*
- *Examiner le potentiel de nouveaux programmes de qualité pour la protection des animaux.*
- *Conserver le certificat ISO 9001:2015.*



### 3. SOZIALES & DIENSTLEISTUNGEN

#### Spezialaufgaben 2021

#### **AGRISANO-UNTERNEHMUNGEN (STIFTUNG, KRANKENKASSE AG, VERSICHERUNGEN AG, PREVOS, PENCAS)**

##### Ziele

- Neues Kundenportal per Ende des 1. Quartals 2021 einführen und etablieren.
- Digitalisierung der Prozesse weiter ausbauen und forcieren.
- Angebote für Grosskunden etablieren und in der Akquisition integrieren.
- Neues Provisionierungssystem einführen.
- Auf dem Extranet eine Wissensplattform für Mitarbeitende und Regionalstellen aufbauen und etablieren.
- Herausforderungen aus AP 22+ im Versicherungsbereich angehen und Angebote für die Absicherung der Bäuerinnen entwickeln.
- Anpassung der technischen Grundlagen und deren Einführung (Agrisano Pencas).

##### Massnahmen

- Neues Kundenportal stufenweise bei Kunden einführen.
- Strategie bezüglich Digitalisierung weiter umsetzen.
- Vertriebs- und Betreuungskonzept bei Grosskunden auf den Regionalstellen umsetzen.
- Aufmerksame Beobachtung der AP 22+ und parallel dazu den Versicherungsschutz für die Bäuerinnen fördern.

#### **SOZIALE ABSICHERUNG DER BÄUERINNEN UND MITARBEITENDEN FAMILIENMITGLIEDER VERBESSERN**

##### Ziel

- Für soziale Belange sensibilisieren, insbesondere bezüglich des Versicherungsschutzes für die Bäuerinnen und die mitarbeitenden Familienmitglieder.

##### Massnahmen

- Vereinfachung der Prozesse zum Abschluss von entsprechenden Versicherungslösungen.
- Ressourcen für Umsetzung (Beratungen) planen.
- Einbindung Branchen- und Berufsverbände.
- Checkliste für Bäuerinnen erarbeiten und publizieren.
- Hilfestellung bezüglich Aktualisierung der bestehenden Dokumentation (Ordner «Bewusst Bäuerin sein», Flyer/ Merkblätter und FARAH-Broschüre leisten).
- Botschaften für Bauern und Bäuerinnen sowie Nebenzielgruppen erarbeiten.

### 3. AFFAIRES SOCIALES & PRESTATAIRES DE SERVICES

#### Tâches spéciales 2021

#### **ENTREPRISES AGRISANO (FONDATION, CAISSE-MALADIE SA, ASSURANCES SA, PREVOS, PENCAS)**

##### Objectifs

- *Introduire et établir le nouveau portail clients d'ici à la fin du premier trimestre 2021.*
- *Développer et encourager la numérisation des procédures.*
- *Établir des offres pour les grands comptes et les intégrer dans la prospection.*
- *Introduire le nouveau système de commissionnement.*
- *Élaborer et mettre en place une plateforme de connaissances pour les collaborateurs et les agences régionales sur l'extranet.*
- *S'atteler aux défis liés à la PA22+ dans le domaine des assurances et développer des offres de couverture sociale pour les paysannes.*
- *Ajuster les bases techniques et leur introduction (Agrisano Pencas).*

##### Mesures

- *Introduire petit à petit le nouveau portail auprès des clients.*
- *Poursuivre la mise en œuvre de la stratégie en matière de numérisation.*
- *Mettre en œuvre le plan de distribution et d'encadrement pour les grands comptes dans les agences régionales.*
- *Examiner de près la PA22+ et promouvoir la couverture d'assurance des paysannes en parallèle.*

#### **AMÉLIORER LA COUVERTURE SOCIALE DES PAYSANNES ET DE LA MAIN-D'ŒUVRE FAMILIALE**

##### Objectif

- *Sensibiliser sur les questions sociales, en particulier quant à la couverture d'assurance des paysannes et des membres de la famille travaillant sur l'exploitation.*

##### Mesures

- *Simplifier les processus visant à la conclusion de solutions d'assurance correspondantes.*
- *Prévoir les ressources pour la mise en œuvre (consultations).*
- *Intégrer les associations sectorielles et professionnelles.*
- *Élaborer et publier une check-list pour les paysannes.*
- *Aider à actualiser la documentation existante (classer « Paysanne en toute conscience », dépliants, fiches d'information et brochure FARAH).*
- *Élaborer des messages à l'intention des paysans et paysannes ainsi que des publics cibles secondaires.*

- Kommunikation (z.B. Infos auf Webseiten, Erklärvideos, Social Media, Newsletter, etc.)

### **SPEZIALAUFGABEN AGRIEXPERT**

#### **Ziele**

- Den SBV bei der Beratung der AP 22+ im Parlament in den Themen bäuerliches Bodenrecht und Strukturverbesserung unterstützen.
- Im Rahmen der zweiten Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes den SBV mit Praxis- und Fachwissen beraten.
- Den Bauernfamilien und landwirtschaftliche Organisationen bei der Umsetzung des 2020 angepassten Enteignungsrechts auf Bundesebene helfen.

#### **Massnahmen**

- Die Departemente des SBV bei rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen mit Fach- und Praxiswissen unterstützen.
- Anliegen der Landwirtschaft bei der Mitarbeit in Arbeitsgruppen und beim politischen Lobbying einbringen.
- Mitgliedorganisationen und Parlamentarier bei Gesetzesvorlagen und Praxisfestlegungen im Agrar- und Steuerrecht beraten.
- Regelmässig Presseartikel zu den Themen Agrarrecht, Bewertung, Raumplanung (Bauen in der Landwirtschaft), Steuern, Familienrecht und Betriebswirtschaft veröffentlichen.
- Stellungnahmen zuhanden des SBV verfassen und bei der Ausgestaltung der Vollzugsregeln im Bereich des Agrarrechts, der Steuern, der Raumplanung, der Rechnungslegung und der Bewertung Einfluss nehmen.
- Kommentare, Empfehlungen und Broschüren für Praxis, Beratung, Verwaltung und Gerichte erarbeiten und herausgeben.

#### **Daueraufgaben**

### **AGRISANO-UNTERNEHMUNGEN (STIFTUNG, KRANKENKASSE AG, VERSICHERUNGEN AG, PREVOS, PENCAS)**

- Sozialpolitik durch Stellungnahmen, Einsitz in Kommissionen, Kontakt zu Behörden oder Lobbying betreuen.
- Sich für zweckmässige und preisgünstige Versicherungssysteme zur Sicherstellung eines umfassenden Versicherungsschutzes und einer angemessenen Vorsorge der Bauernfamilien und ihrer Mitarbeitenden einsetzen.
- Landwirtschaftliches Versicherungs- und Vorsorgekonzept (Prävention, Beratung, Versicherung, Vorsorge, Verbandsangebot) weiterentwickeln.

- Assurer la communication (infos sur des sites web, vidéos explicatives, réseaux sociaux, newsletter, etc.)

### **TÂCHES SPÉCIALES AGRIEXPERT**

#### **Objectifs**

- Soutenir l'USP lors des débats sur la PA22+ au Parlement dans les domaines du droit foncier rural et de l'amélioration structurelle.
- Soutenir l'USP avec des connaissances pratiques et spécialisées dans le cadre des discussions sur la LAT 2.
- Aider les familles paysannes et les organisations agricoles dans le cadre de la mise en œuvre du droit d'expropriation ajusté en 2020 sur le plan fédéral.

#### **Mesures**

- Aider les départements de l'USP à répondre aux questions d'ordre juridique ou économique au moyen de connaissances pratiques et spécialisées.
- Faire entendre les revendications de l'agriculture en collaborant au sein de groupes de travail et en menant un lobbying actif en politique.
- Soutenir les sections membres et les parlementaires dans le cadre de projets de loi et d'applications pratiques en droit rural et fiscal.
- Publier à un rythme régulier des articles de presse sur le droit rural, l'évaluation, l'aménagement du territoire (constructions dans l'agriculture), la fiscalité, le droit de la famille et la gestion d'entreprise.
- Rédiger des prises de position pour le compte de l'USP et intervenir lors de la mise au point de règles d'exécution dans les domaines du droit rural, de la fiscalité, de l'aménagement du territoire, de la présentation des comptes et de l'évaluation.
- Rédiger et publier des commentaires, des recommandations et des brochures pour la pratique, le conseil, l'administration et les tribunaux.

#### **Tâches permanentes**

### **ENTREPRISES AGRISANO (FONDATION, CAISSE-MALADIE SA, ASSURANCES SA, PREVOS ET PENCAS)**

- Assurer un suivi de la politique sociale en émettant des prises de position, en travaillant dans les commissions, en entretenant des contacts avec les autorités et en effectuant du lobbying.
- S'engager pour des systèmes d'assurance adéquats et avantageux, permettant d'offrir une couverture d'assurance complète et une prévoyance adaptée aux familles paysannes et à leurs employés.
- Poursuivre le développement du plan d'assurance et de prévoyance dédié à l'agriculture (prévention, conseil, assurance, prévoyance, solution associative).

- Niveau der Zusammenarbeit und Ausbildung der Vertragspartner (Regionalstellen, bäuerliche Kantonalorganisationen) und nahestehenden Organisationen hochhalten.
- Bauernfamilien und Betriebsberatung über die Bedeutung der sozialen Absicherung und das Angebot an eigenen Versicherungslösungen informieren.
- Wachstum von Agrisano Stiftung, Agrisano Krankenkasse AG, Agrisano Versicherungen AG, Agrisano Prevos und Agrisano Pencas weiter vorantreiben.

#### **AGRIMPULS**

- Politische Betreuung der Themenbereiche Arbeitsrecht und Ausländerregelung sicherstellen.
- Arbeitskräfte, Praktikanten, Auslandsaufenthalte, Sprachschulen, Individual- und Studienreisen vermitteln.
- Auskunftsdienst für Arbeitsrechtsfragen und Ausländerregelung weiterführen.
- Bauernfamilien und Beratungsstellen mit Kursen und Referaten im Bereich Arbeitsrecht, Ausländerregelung und Angestelltenmanagement weiterbilden.
- Reiseversicherung anbieten.
- Verpackungsmaterial für die Direktvermarkter anbieten und je nach Lagerkapazitäten ausbauen.

#### **AGRIEXPERT BEREICH TREUHAND**

- Professionelle Buchhaltungsabschlüsse erstellen.
- Branchenauswertungen mit Mehrjahresvergleichen und Referenzgruppenvergleich erstellen.
- Professionelle und umfassende Unterstützung rund um das Buchhaltungs- und Steuerwesen anbieten.
- Administrative Arbeit unter Berücksichtigung von Datensicherheit und -schutz für Landwirtschaftsbetriebe modernisieren und vereinfachen.
- Betriebswirtschaftliche Daten aufbereiten, Mittelflussrechnung und Vergleichszahlen für die Analyse und Betriebsführung zur Verfügung stellen.
- Bei der Entwicklung praxisbezogener Hilfsmittel (u.a. bei der Buchhaltung, Betriebsführung, Steuerplanung, Mehrwertsteuer und dem Rating landwirtschaftlicher Betriebe) mitwirken.
- Bei der zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten mitwirken und diese aktualisieren.
- Neue Dienstleistungen für die Bauernfamilien im Kernbereich «Treuhand» prüfen und nach Möglichkeit einführen.

- *Maintenir à un niveau élevé la collaboration et la formation des partenaires contractuels (agences régionales, chambres cantonales d'agriculture) et des organisations apparentées.*
- *Informar les familles paysannes et les services de conseil aux exploitations de l'importance de l'assurance sociale et de l'offre de solutions personnalisées en la matière.*
- *Continuer de promouvoir la croissance de la Fondation Agrisano, de la Caisse-maladie Agrisano SA, d'Assurances Agrisano SA, d'Agrisano Prevos et d'Agrisano Pencas.*

#### **AGRIMPULS**

- *Garantir le suivi politique des thèmes du droit du travail et des conditions de séjour en Suisse.*
- *Recruter de la main-d'œuvre et proposer des stages, des séjours à l'étranger, des écoles de langues, des voyages individuels et des voyages d'études.*
- *Donner des renseignements sur des questions relatives au droit du travail et aux conditions de séjour en Suisse.*
- *Assurer la formation continue des familles paysannes et des services de conseil au moyen de cours et d'exposés sur le droit du travail, les conditions de séjour en Suisse et la gestion des employés.*
- *Proposer une assurance voyage.*
- *Proposer du matériel d'emballage pour la vente directe et étendre l'offre en fonction de la capacité des stocks.*

#### **AGRIEXPERT: DOMAINE FIDUCIAIRE**

- *Établir des boucllements de compte de manière professionnelle.*
- *Établir des évaluations de secteur assorties de comparaisons sur plusieurs années et d'une comparaison avec un groupe de référence.*
- *Proposer un soutien professionnel complet en matière de comptabilité et de fiscalité.*
- *Moderniser et simplifier les tâches administratives des chefs d'exploitation en tenant compte de la sécurité et de la protection des données.*
- *Recueillir des données concernant la gestion d'entreprise, mettre à disposition des comptes rendus de flux financiers et des chiffres comparatifs pour l'analyse et la gestion d'exploitation.*
- *Participer au développement d'outils d'aide axés sur la pratique (en particulier pour la comptabilité, la gestion d'exploitation, la planification fiscale, la TVA et l'évaluation des entreprises agricoles).*
- *Participer au dépouillement centralisé des données comptables et en assurer l'actualité.*
- *Étudier de nouveaux services destinés aux familles paysannes dans le domaine Fiduciaire et les introduire le cas échéant.*



### **AGRIEXPERT BEREICH BEWERTUNG UND RECHT**

- Qualitativ hochstehendes Beratungsangebot in bäuerlichen Rechtsfragen im Kernaufgabengebiet des Agrar-, Ehe- und Erbrechts, Steuerrechts, der Raumplanung und des Wirtschaftsrechts sowie der Betriebswirtschaft anbieten.
- Kostenloses Kurzauskunftstelefon im Auftrag des SBV betreuen.
- Aufträge für objektive Bewertungen (Immobilien, Dienstbarkeiten, Schäden) nach dem neuesten Wissensstand und nach den Regeln des Berufsstandes durchführen.
- Bauernfamilien in wirtschaftlichen Fragestellungen unterstützen und bei Konflikten beratend und begleitend beistehen.
- Bauernfamilien und Fachleute von Beratung und Treuhand mit Kursen, Referaten und Publikationen im Kernaufgabengebiet weiterbilden.
- Kommentare und Hilfsmittel zum Agrar- und Familienrecht und zur Bewertung herausgeben.
- Gute Schadenregulierungsdienstleistung bei der Rechtsschutzversicherung AGRI-protect sicherstellen.

### **AGRIEXPERT: DOMAINE ESTIMATIONS ET DROIT**

- *Offrir des conseils de grande qualité pour les questions de droit rural, de droit du mariage, du droit des successions, du droit fiscal, de l'aménagement du territoire, du droit économique et de la gestion d'entreprise.*
- *Assurer un service téléphonique gratuit de renseignements pour le compte de l'USP.*
- *Exécuter des mandats d'évaluations objectives (biens immobiliers, servitudes, dommages) en s'appuyant sur les connaissances les plus récentes et en suivant les règles déontologiques.*
- *Soutenir les familles paysannes dans les questions économiques et leur apporter conseils et assistance en cas de conflit.*
- *Permettre aux familles paysannes et aux spécialistes en matière de conseil et de fiduciaire de se perfectionner en estimations et en droit à l'aide de cours, d'exposés et de publications.*
- *Publier des commentaires et des aides sur le droit rural, le droit de la famille et l'évaluation.*
- *Garantir de bonnes prestations de règlement des sinistres dans le cadre de l'assurance de protection juridique AGRI-protect.*

## 4. KOMMUNIKATION & SERVICES

### Spezialaufgaben 2021

#### INNERLANDWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DIREKTVERMARKTUNG STÄRKEN

##### Ziele

- Die bäuerlichen Kantonal- und Produzentenorganisationen, Branchen und Labels spannen bei der Bekanntmachung von landwirtschaftlichen Angeboten und Dienstleistungen zusammen und treten als Einheit gegenüber aussen auf.
- Leadership-Funktion im Bereich Kommunikation der bäuerlichen Direktvermarktung übernehmen.

##### Massnahmen

- Den bäuerlichen Kantonal- und Produzentenorganisationen, Branchen und Labels «Vom Hof» präsentieren und Vorteile einer Zusammenarbeit aufzeigen.
- An landwirtschaftlichen Versammlungen «Vom Hof» vorstellen und dadurch einen «Nachfragesog» bei den bäuerlichen Organisationen erzeugen.
- Die Aktivitäten und Instrumente in die internen Kommunikationskanäle des SBV einbauen.

#### KAMPAGNE «SAVE FOOD. FIGHT WASTE» FORTSETZEN

##### Ziel

- Die im Herbst 2019 gestartete, dreijährige nationale Kampagne «Save Food. Fight Waste» gegen Food Waste und für mehr Toleranz auf Stufe Landwirtschaft fortsetzen.

##### Massnahmen

- Die nationalen Aktivitäten und Instrumente in unsere Kommunikationskanäle einbauen.
- In Zusammenarbeit mit anderen landwirtschaftlichen Organisationen und speziell dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband eigene Massnahmen gegen Food Waste entwickeln und umsetzen:
  - Angebot für Kleber und Flyer zuhanden der Direktvermarkter für den Verkauf von nicht handelstauglicher Ware weiterführen.
  - Mit einer Verteilaktion von nicht handelstauglichen Produkten für mehr Toleranz und Wertschätzung werben.
  - Bei Aktionen der nationalen Kampagne z.B. «Unperfekt perfekt» mitwirken.
  - Neue Kurzvideos für Anti-Food-Waste-Massnahmen auf den Höfen realisieren.
  - Schild zum «massvollen Schöpfen» für Gastroevents auf Bauernhöfen zur Verfügung stellen.

## 4. COMMUNICATION & SERVICES INTERNES

### Tâches spéciales 2021

#### RENFORCER LA COLLABORATION AU SEIN DE L'AGRICULTURE DANS LE DOMAINE DE LA VENTE DIRECTE

##### Objectifs

- Rassembler les organisations paysannes des cantons et des producteurs, les différentes filières et les propriétaires des labels pour faire connaître les offres et les services agricoles, et faire front commun vers l'extérieur.
- Reprendre le leadership dans le domaine de la communication autour de la vente directe dans l'agriculture.

##### Mesures

- Présenter «À la ferme» et démontrer les avantages d'une collaboration aux organisations paysannes des cantons et des producteurs, aux différentes filières, et aux propriétaires des labels.
- Présenter «À la ferme» lors des assemblées agricoles pour susciter l'intérêt des organisations paysannes.
- Introduire les activités et les instruments dans les canaux de la communication interne de l'USP.

#### POUR SUIVRE LA CAMPAGNE «SAVE FOOD. FIGHT WASTE»

##### Objectif

- Poursuivre à l'échelon de l'agriculture «Save Food. Fight Waste», la campagne nationale de trois ans initiée en automne 2019 contre le gaspillage alimentaire et pour davantage de tolérance.

##### Mesures

- Introduire les actions et instruments utilisés au niveau national dans les canaux de communication.
- Collaborer avec d'autres organisations agricoles, et en particulier avec l'Union suisse des paysannes et des femmes rurales, pour développer et mettre en œuvre nos propres mesures contre le gaspillage alimentaire:
  - Continuer de proposer des autocollants et des dépliants aux personnes pratiquant la vente directe pour la vente de produits non commercialisables.
  - Mener une action de distribution de produits non commercialisables pour davantage de tolérance et d'estime.
  - Participer à des actions de la campagne nationale, p.ex. «Unperfekt perfekt».
  - Réaliser de nouveaux clips vidéos pour les mesures anti-gaspi dans les fermes.
  - Mettre à disposition des panneaux sur une consommation modérée lors d'événements gastronomiques à la ferme.

## «VERANTWORTUNGSVOLLE LANDWIRTSCHAFT» WEITERFÜHREN UND ZUKUNFT KLÄREN

### Ziele

- Die Aufklärungskampagne «Wir schützen, was wir lieben» weiterführen, ein realistischeres Bild der Landwirtschaft vermitteln sowie über Hintergründe und Zusammenhänge informieren.
- Die Aufklärungs- und Abstimmungskampagne nutzen, um mit der Bevölkerung einen konstruktiven Dialog zu führen.
- Die weitere Zukunft der Kampagne diskutieren und festlegen.

### Massnahmen

- Die 2018 gestartete Aufklärungskampagne «Wir schützen, was wir lieben» bis zu den Abstimmungen weiterführen: Tafeln, Flyer, Webseite, Facebookseite, Erklärvideos, u.ä.m.
- Innerhalb des Geschäftsbereichs und der Fachkommission Kommunikation klären, in welcher Art und Weise die Aktivitäten von «Verantwortungsvolle Landwirtschaft» und dem Slogan «Wir schützen, was wir lieben» fortgesetzt wird.
- Die künftige Organisation und Finanzierung regeln und eine allfällige Integration in «Schweizer Bauern» prüfen.

### Daueraufgaben

#### KOMMUNIKATION

- Themen des SBV und seiner vier Departemente kommunikativ begleiten.
- 70 bis 80 Medienmitteilungen schreiben und veröffentlichen.
- Zwei bis vier Medienkonferenzen allein oder mit Partnern durchführen.
- Medienberichterstattung über die Landwirtschaft und den SBV verfolgen, intern involvierten Personen weiterleiten und bei Bedarf angemessen reagieren.
- Position und Sprachregelung bei heiklen Themen sicherstellen.
- Auskunft an Medien und andere Interessierte geben.
- Kontakt zu Medienvertretern, ganz besonders jenen der bäuerlichen Presse, pflegen.
- Jahresbericht herausgeben.
- Tätigkeitsprogramm zusammenstellen und zweimal jährlich den Stand der gesetzten Ziele anhand des Management-Reviews überprüfen.
- Bei Bedarf gezielte Faktenblätter zur Information der aktiven Bäuerinnen und Bauern erstellen und verteilen.
- Bei den Fokuszmagazinen und anderen themenbezogenen Publikationen mitarbeiten.
- Offizielle Stellungnahmen koordinieren.

## POUR SUIVRE LA CAMPAGNE «AGRICULTURE DURABLE» ET CLARIFIER SON AVENIR

### Objectifs

- *Poursuivre la campagne d'information «Nous protégeons ce que nous aimons», donner une image de l'agriculture plus réaliste et informer de ses tenants et aboutissants.*
- *Profiter des campagnes d'information et de votation pour mener un dialogue constructif avec la population.*
- *Discuter et définir l'avenir de la campagne.*

### Mesures

- *Poursuivre jusqu'à la votation la campagne «Nous protégeons ce que nous aimons» lancée en 2018: panneaux, dépliants, site web, page Facebook, vidéos explicatives, etc.*
- *Clarifier au sein de la division Communication et de la commission permanente Communication la manière dont continueront les activités de la campagne «Agriculture durable», placées sous le slogan «Nous protégeons ce que nous aimons».*
- *Régler l'organisation future et le financement, et examiner une intégration dans «Paysans suisses».*

### Tâches permanentes

#### COMMUNICATION

- *Accompagner les thèmes de l'USP et de ses quatre départements sur le plan de la communication.*
- *Rédiger et publier entre 70 et 80 communiqués de presse.*
- *Organiser entre deux et quatre conférences de presse, seul ou avec des partenaires.*
- *Suivre la couverture médiatique de l'agriculture et de l'USP, transmettre les informations aux personnes concernées en interne et réagir de façon adéquate si nécessaire.*
- *Veiller aux prises de position et aux formulations officielles concernant des sujets sensibles.*
- *Renseigner les médias et les personnes intéressées.*
- *Soigner les contacts avec les représentants des médias, en particulier avec ceux de la presse agricole.*
- *Publier le rapport annuel.*
- *Composer le programme d'activités et vérifier deux fois par an l'avancement des objectifs à l'aide de la revue de direction.*
- *Réaliser et distribuer au besoin des fiches informatives sur des sujets précis pour informer les agriculteurs actifs dans les domaines concernés.*
- *Participer à l'élaboration des magazines «ZOOM» et à d'autres publications sur des sujets précis.*
- *Coordonner les prises de position officielles.*



- Reden, Statements u.ä.m. verfassen sowie Vorträge zusammenstellen.
- Ausländische Besuchergruppen betreuen und generell Vorträge über die Landwirtschaft halten.
- Wöchentliche SBV-News verfassen und streuen.
- Die rund 30 Webseiten des SBV und mehrerer angeschlossener Organisationen betreuen.
- Die Social-Media-Kanäle des SBV erfolgreich bewirtschaften ([Facebook SBV](#), [Facebook Verantwortungsvolle Landwirtschaft](#), [Twitter SBV](#), [Twitter TWI-Nein](#), [Flickr](#), [Youtube](#), [LinkedIn](#)).
- Offline-Publikationen online und auf den sozialen Medien vernetzen.
- Fotodatenbank verwalten und laufend ausbauen.
- Anti-Littering-Kampagne weiterführen.
- Das Programm AgrIQnet des Bundesamts für Landwirtschaft kommunikativ begleiten und in der Steuerungsgruppe mitwirken.
- Austausch zu und von den Mitgliedorganisationen sicherstellen.
- Den Übersetzungsdienst für den SBV und die angeschlossenen Organisationen koordinieren.
- Übersetzungsdienstleistungen in hoher Qualität und innerhalb der gewünschten Fristen für die internen Auftraggeber und externen Kunden gewährleisten.
- Übersetzungen in die französische Sprache nach Möglichkeit intern sicherstellen.
- Layout-Aufträge für den SBV und die angeschlossenen Organisationen ausführen.

### **BASISKOMMUNIKATION**

- Basiskommunikation «Schweizer Bauern» und deren Teilprojekte planen und umsetzen.
- Finanzierung sicherstellen.
- Kontakt mit dem Bundesamt für Landwirtschaft, das die Basiskommunikation mit Absatzförderungsmitteln co-finanziert, pflegen.
- Plattform Basiskommunikation organisieren und durchführen.
- 1. August-Brunch auf dem Bauernhof mit mindestens gleich vielen Betrieben wie bisher durchführen.
- Tag der offenen Hoftüren organisieren und dafür möglichst viele Gastgeberhöfe gewinnen.
- Die Hofsuche «[Vom Hof](#)» weiterentwickeln und bewerben.
- Messeauftritte planen und realisieren.
- Internetseite [landwirtschaft.ch](#) und die dazugehörigen Klonprojekte betreuen.
- Facebook-Seite «[Schweizer Bauern – Paysans Suisses – Contadini Svizzeri](#)» betreuen und die Anzahl Fans steigern.
- Die beiden Instagram-Kanäle [@schweizer.bauern](#) und [@paysans.suisses](#) bewirtschaften und Anzahl Follower erhöhen.

- *Rédiger des discours, des déclarations et autres, et préparer des exposés.*
- *Accompagner les groupes de visiteurs étrangers et, de manière générale, tenir des exposés sur l'agriculture.*
- *Rédiger et diffuser le bulletin hebdomadaire «En direct de l'USP».*
- *Gérer la trentaine de sites web de l'USP et de plusieurs organisations rattachées.*
- *Gérer la présence de l'USP sur les réseaux sociaux (Facebook USP, Facebook Agriculture durable, Twitter USP, Twitter Agriculture durable, Flickr, YouTube, LinkedIn).*
- *Publier en ligne et sur les réseaux sociaux des publications prévues pour d'autres supports.*
- *Gérer et développer en permanence la banque d'images de l'USP.*
- *Poursuivre la campagne pour lutter contre les déchets sauvages.*
- *Accompagner le programme AgrIQnet de l'OFAG sur le plan de la communication et participer au comité de pilotage.*
- *Assurer les échanges avec et entre les organisations membres.*
- *Assurer la coordination du service de traduction pour l'USP et les organisations rattachées.*
- *Réaliser des traductions de grande qualité dans les délais souhaités pour les donneurs d'ouvrage internes et les clients externes.*
- *Effectuer les traductions vers le français en interne dans la mesure du possible.*
- *Réaliser des travaux d'édition pour le compte de l'USP et des organisations rattachées.*

### **COMMUNICATION DE BASE**

- *Planifier et concrétiser la communication de base «Paysans Suisses» et ses projets partiels.*
- *Garantir le financement de la communication de base.*
- *Soigner les contacts avec l'OFAG, qui participe au financement de la communication de base avec ses moyens de promotion des ventes.*
- *Organiser et exécuter la plateforme de la communication de base.*
- *Organiser le Brunch à la ferme du 1<sup>er</sup> août avec au moins autant d'exploitations que lors des éditions précédentes.*
- *Organiser la journée «Portes ouvertes à la ferme» et inciter le plus d'exploitations possible à participer.*
- *Développer et vanter le moteur de recherche de fermes «[À la ferme](#)».*
- *Planifier et assurer des présences lors de foires.*
- *Gérer le site [agriculture.ch](#) et les projets clones y afférents.*
- *Gérer la page Facebook «[Schweizer Bauern – Paysans Suisses – Contadini Svizzeri](#)» et accroître le nombre de fans.*
- *Gérer les deux comptes Instagram [@schweizer.bauern](#) et [@paysans.suisses](#), et accroître le nombre d'abonnés.*

- Den YouTube-Kanal «[Bauern – Paysans – Contadini](#)» mit neuen, packenden Kurzfilmen interessant halten und die Anzahl Zuschauer erhöhen.
- Kantonale Ergänzungsprojekte betreuen und deren Bezug zur Basis-kommunikation stärken.
- Tournee 2021 des [hof-theater.ch](#) unterstützen.
- Bei Agro-Marketing Suisse, agro-image, Agriviva und anderen Projekten und Organisationen aktiv mitwirken.

#### **GREMIEN**

- Einladungen und Unterlagen fristgerecht zustellen.
- Protokolle aller Sitzungen innert zehn Tage verfassen.
- Lückenlose Vertretung des SBV an Versammlungen der Mitgliedorganisationen sicherstellen.
- Terminkollisionen vermeiden.
- Die Sekretariate der Gremien führen.
- Zentrale Adressdatenbank betreuen.

#### **FINANZEN & PERSONAL**

- Verbands- und Mandatsbuchhaltungen führen.
- Verbandsfinanzierung sicherstellen.
- Anlagen und Beteiligungen des Verbands betreuen.
- Versicherungen überprüfen und anpassen.
- Motivierte und qualifizierte Mitarbeitende rekrutieren.
- Stellenausschreibungen und andere Infos zum SBV als Arbeitgeber auf verschiedenen Kanälen posten.
- Betreuung aller Mitarbeitenden.
- Mitarbeitende und Führungskräfte weiter schulen.
- Lernenden im kaufmännischen Bereich eine optimale Ausbildung ermöglichen.
- Einhaltung der internen Reglemente sicherstellen.
- Lohngleichheit überprüfen und sicherstellen.

- *Garantir l'intérêt du canal YouTube «[Bauern – Paysans – Contadini](#)» au moyen de nouveaux courts-métrages captivants et accroître le nombre d'abonnés.*
- *Encadrer les projets complémentaires cantonaux et renforcer leurs liens avec la communication de base.*
- *Soutenir la tournée 2021 du projet «[hof-theater.ch](#)».*
- *Participer de façon active à Agro-Marketing Suisse, agro-image, Agriviva, et à d'autres projets et organisations.*

#### **ORGANES DE L'USP**

- *Envoyer les invitations et les documents dans un délai convenable.*
- *Rédiger les procès-verbaux de toutes les séances en l'espace de dix jours.*
- *Assurer une représentation permanente de l'USP aux assemblées des organisations membres.*
- *Faire en sorte que les rendez-vous ne se chevauchent pas.*
- *Tenir les secrétariats des organes de l'USP.*
- *Gérer la banque de données centrale des adresses.*

#### **FINANCES & RESSOURCES HUMAINES**

- *Tenir les comptabilités de l'USP et d'organisations tierces.*
- *Assurer le financement de l'USP.*
- *Gérer les placements et les participations de l'USP.*
- *Vérifier et ajuster les assurances.*
- *Recruter des collaborateurs motivés et qualifiés.*
- *Publier sur différents canaux les postes mis au concours et d'autres informations sur l'USP en tant qu'employeuse.*
- *Encadrer tout le personnel.*
- *Poursuivre la formation des employés et des cadres.*
- *Donner aux apprentis du domaine commercial une formation optimale.*
- *Veiller au respect des règlements internes.*
- *Vérifier et garantir l'égalité des salaires.*

### **VERWALTUNG & LIEGENSCHAFTEN**

- Empfang und Telefonzentrale sicherstellen.
- Postdienst des SBV und der angeschlossenen Organisationen sicherstellen.
- Liegenschaften optimal bewirtschaften und unterhalten.
- Liegenschaftsverwaltungsmandate effizient betreuen.
- Nötige Liegenschaften-Sanierungen planen, koordinieren und in Auftrag geben.
- Büromaterial für den SBV und die angeschlossenen Organisationen einkaufen.
- Qualitätssicherungsprozess und die dazugehörigen internen Audits betreuen und fördern.
- SBV-internes Kontrollsystem (IKS) betreuen.
- Bibliothek und Archiv verwalten.

### **IT**

- Schnittstelle zum IT-Outsourcingpartner und Koordination der IT-Belange des SBV sicherstellen.
- Eine funktionalen und performanten Informatik- und Telefonielösung sicherstellen und weiterentwickeln.
- IT-Projekte planen, umsetzen bzw. begleiten.
- Mitarbeitende gezielt schulen.
- Austausch mit IT-Ausschuss sicherstellen.
- Superuser betreuen.
- First-Level-Support sicherstellen.

### **ADMINISTRATION & IMMEUBLES**

- *Assurer l'accueil physique et téléphonique.*
- *Garantir le bon fonctionnement du service de poste interne de l'USP et des organisations rattachées.*
- *Gérer et entretenir les immeubles de manière optimale.*
- *Offrir des prestations efficaces pour les mandats de gérance d'immeubles.*
- *Planifier, coordonner et attribuer l'assainissement nécessaire des immeubles.*
- *Acheter des fournitures de bureau pour l'USP et les organisations rattachées.*
- *Suivre et promouvoir le processus d'assurance qualité et les audits internes qui s'y rapportent.*
- *S'occuper du système de contrôle interne de l'USP.*
- *S'occuper de la bibliothèque et des archives.*

### **IT**

- *Servir d'interface au sous-traitant informatique et coordonner les questions informatiques de l'USP.*
- *Assurer et développer une solution informatique et téléphonique fonctionnelle et performante.*
- *Planifier, mettre en œuvre et accompagner des projets informatiques.*
- *Former les collaborateurs de manière ciblée.*
- *Échanger avec la commission de l'informatique.*
- *Encadrer les super-users.*
- *Garantir une assistance informatique de première main.*





Schweizer Bauernverband | Union Suisse des Paysans  
Laurstrasse 10 | 5201 Brugg  
Telefon 056 462 51 11  
info@sbv-usp.ch | www.sbv-usp.ch